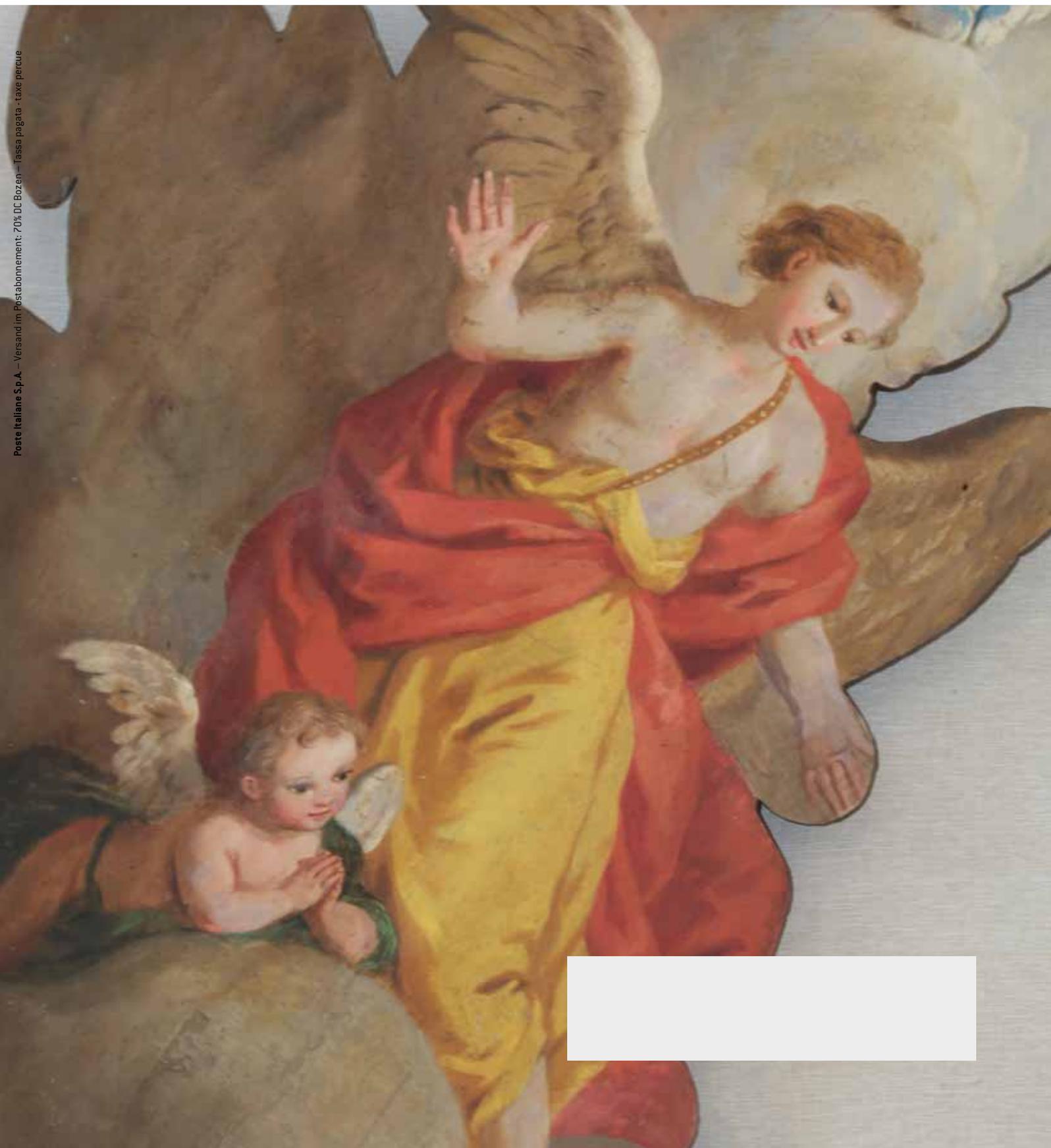


Lorenzner bote

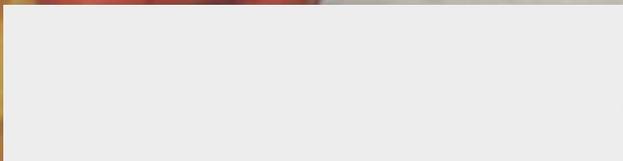


MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

42. Jahrgang | Dezember 2021



Poste Italiane S.p.A. - Versand im Postabonnement: 70% DC Bozen - Tassa pagata - taxe percue



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	03
Sammlung der Christbäume	03
Gemeinderatssitzung	04
Baukonzessionen	04
Bürgerversammlung	05
Temperaturen und Niederschläge	07
Eine Volkszählung steht an	07
Feiertagssammlungen 2022	07
Sicherung der St. Martinstraße großteils abgeschlossen	08
Einschreibungen in den Kindergarten für das Jahr 2022-2023	08
Kontaktdaten	09
Berichte Bürgermeister	10
Gemeindeimmobiliensteuer	12
Geburten und Todesfälle	13
Geburtstage	13
Almbus Bruneck – Ellen	13
Skibusfahrplan	14
Toblacher Gespräche - Ideen für die Arbeitsgruppe Klima und Umwelt	15
Wahlpräsidenten und Stimmzähler gesucht	15

Dorfleben und Vereine

Gespräch mit Simon Emanuel Aichner	16
Museum Mansio Sebatum mit 2022 unter neuer Führung	19
Wölfe in der Bibliothek – Autorenlesung	19
Feierlicher Abschluss einer ungewöhnlichen Musiksaison	20
Öffentliche Bibliothek – Audit zum zweiten Mal geschafft	21
Eine tolle Autorenleseung in der Bibliothek	22
Krippeleschauen in der Weihnachtszeit	23
AVS-Burgenwanderung	24
Pilgerwanderung in Onach	25
Kalenderaktion der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen	26
„Süßes oder Sauers“ in Montal	27
Gefallenengedenken bei der Schloss-Kreuz-Kapelle in Taufers ..	27
Jugend & Corona	28
Inso Haus	29

Sport

Judo	30
Jugendabteilung Sektion Fußball	31

Kleinanzeiger.....25

Veranstaltungen25

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: Engel aus dem Gloriaschein der Weihnachtskrippe in St.

Lorenzen von Joseph Renzler, Foto Albert Steger

Grafik & Druck: Kraller Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,

erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Jänner-Ausgabe ist der 19.12.2021.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Weihnachten mit Kinderaugen sehen, das wäre schön, sich einfach nur freuen und überraschen lassen.

Keine Hektik beim Geschenke kaufen, kein Vorbereitungsstress,... denn alles soll ja so perfekt wie möglich sein. Wir wollen ja glücklich sein am Hl. Abend. Jeder hat Erwartungen an die Feiertage, aber vor allem erwartet sich jeder etwas vom anderen. Wie oft ist das schon schief gegangen. Ich denke, Entschleunigung wäre eine Möglichkeit, gemeinsam den Baum schmücken, gemeinsam einkaufen, gemeinsam kochen, gemeinsam essen, gemeinsam ein Glas trinken, dann sind wir weniger einsam.

Weihnachten heißt für mich Zeit haben füreinander, Stille zuzulassen, in sich zu gehen. Christus ist auf die Welt gekommen, um uns Kraft zu geben alle Sorgen und Ängste zu überwinden.

„Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt“ (Joh 1,9). Von diesem „Weihnachtslicht“ ist kein Mensch ausgeschlossen, auch nicht die Einsamen und Leidtragenden. Tragen wir dieses Licht bewusst durch die Weihnachtszeit, nehmen wir unsere Mitmenschen wahr, lächeln wir, grüßen wir, bleiben wir stehen. Das erwärmt uns Menschen von innen.

Frohe Weihnachten und eine friedliche Zeit

Ihre Heidrun Hellweger



Vom Gemeindeausschuss

Im November befasste sich der Gemeindeausschuss mit der Vergabe der Arbeiten zur Errichtung des Kunstrasenplatzes in der Sportzone von St. Lorenzen. Es erfolgte die Vergabe des Kassadienstes der Gemeinde für den kommenden Fünfjahreszeitraum und es konnten wieder verschiedene Beiträge ausbezahlt werden.

Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Sportzone in St. Lorenzen

Die Arbeiten zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Sportzone in St. Lorenzen sind ausgeschrieben worden. Es wurden insgesamt 10 Unternehmen zur Vorlage eines Angebotes eingeladen, fünf Unternehmen haben ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Der Ausschreibebetrag belief sich auf 1.266.170,95 Euro zuzügl. MwSt. Das günstigste Angebot unterbreitet mit einem Abschlag von 14,75746% die Bietergemeinschaft Alpenbau GmbH (federführend) und Moser % Co. GmbH. Der Gemeindeausschuss erteilte den Zuschlag für einen Gesamtbetrag von 1.057.810,33 Euro zuzügl. MwSt.

Vergeben wurden auch die Elektroarbeiten zur Errichtung des Kunstrasenplatzes. Hier unterbreitete die Firma Elektro Zambelli GmbH aus Kiens mit einem Abschlag von 27,9424%

das günstigste Angebot und erhielt den Zuschlag für einen Gesamtbetrag von 99.318,16 Euro.

Vergabe des Schatzamtsdienstes der Gemeinde

Mit 31.12.2021 läuft der Schatzamtsvertrag mit der Raiffeisenkasse Bruneck Gen. nach insgesamt 10 Jahren aus. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurde von der Gemeindeverwaltung ein Verhandlungsverfahren zur Neuvergabe des Schatzamtsdienstes für den Fünfjahreszeitraum 2022-2026 durchgeführt, zu welchen fünf Kreditinstitute zur Vorlage eines Angebotes eingeladen wurden. Den

Zuschlag erhielt wiederum die Raiffeisenkasse Bruneck Gen. welche somit auch für die kommenden fünf Jahre den Kassadienst der Marktgemeinde versieht.

Gewährung von Beiträgen

An die Musikkapelle St. Lorenzen wurde ein außerordentlicher Beitrag von 15.000 Euro für den Ankauf neuer Musiktrachten und Instrumente zur Auszahlung gebracht.

Der Jugenddienst Bruneck organisierte wiederum die Jungbürgerfeier 2021 und erhielt dafür einen Beitrag der Gemeinde St. Lorenzen von 350 Euro.

et

Sammlung der Christbäume

Auch heuer organisiert die Gemeindeverwaltung wieder die Sammlung der ausgedienten Christbäume.

Jeglicher Schmuck muss von den Bäumen bitte entfernt werden.

Der Dienst wird von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes durchgeführt.

Termin: Montag, 10. Jänner 2022

Ort: bei den Wertstoffinseln

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Vermietung einer Wohnung im Widum von Onach

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass im Widum von Onach eine Wohnung zur Vermietung gelangt. Die Miete wird aufgrund des Landesmietzinses errechnet. Die Wohnung ist konventioniert und darf nur von berechtigten Personen besetzt werden, welche die entsprechenden Voraussetzungen besitzen. Nähere Informationen erteilt das Vermögensamt der Gemeinde (Frau Stefanie Marcher, Tel. 0474/470 523, email: stefanie.marcher@stlorenzen.eu)

Suche von Erhebern für die Sprachgruppenzählung 2021

Das Landesamt für Statistik führt im Zeitraum vom 01. März 2022 bis zum 31. Mai 2022 eine Sprachgruppenzählung durch. Dafür werden ein bis zwei Erheber gesucht, welche im genannten Zeitraum die Haushalte kontaktieren und die überreichen.

Nähere Auskünfte erteilt das Meldeamt der Gemeinde, Frau Eva Hitthaler (0474/470 512). Interessierte werden ersucht, sich bis Freitag, 17. Dezember 2021 bei Frau Eva Hitthaler zu melden.

et

Gemeinderatssitzung vom 11.11.2021

Die vierte diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:00 Uhr und fand mittels Videokonferenz statt. Anwesend waren 17 Gemeinderatsmitglieder. Gemeinderat Kurt Winkler war entschuldigt abwesend. Die Stimmabgabe wurde online aufgezeichnet.

Top 1: Beschlussantrag: Umsetzung des Bürgerbegehrens vom Sommer 2021 zur Liveübertragung der Gemeinderatssitzungen der Marktgemeinde St. Lorenzen per Video-Streaming (eingereicht von Dietmar Demichiel und Markus Ferdigg)

Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte, dass der Beschlussantrag darauf abziele, die Gemeinderatssitzungen zukünftig auch im Videomodus zu übertragen. Das Thema sei bereits mehrmals im Gemeinderat diskutiert worden, wobei sich eine Mehrheit dafür aussprach, zunächst mit einer Audioübertragung zu starten und gegebenenfalls in einem späteren Moment auf eine Videoübertragung auszudehnen.

Gemeinderat Dietmar Demichiel stelle den Beschlussantrag vor und erklärte, dass eine ausschließliche Audioübertragung nicht zielführend sei und die Sitzungen damit nur schlecht mitverfolgt werden können. Aus diesem Grund sei man für eine Videoübertragung, wobei dieses Anliegen durch ein Bürgerbegehren von circa 300 Bürgern und Bürgerinnen unterstützt worden sei. Das entspreche gut 10% der Lorenzner Wahlberechtigten.

Die Gemeinderäte Joachim Knapp und Pauline Leimegger sprachen sich gegen diesen Beschlussantrag aus, zumal mit der Einrichtung der Videoübertragung Kosten verbunden seien. Alois Pallua und Martin Ausserdorfer fügten hinzu, dass sie generell nicht gegen eine Videoübertragung seien, allerdings die Umsetzung – auch aufgrund der derzeit angespannten Personalsituation – längere Zeit in Anspruch nehme.

Der Beschlussantrag wurde bei zwei Enthaltungen (Alois Pallua und Berta Mairhofer) und zwei Ja-Stimmen (Dietmar Demichiel und Markus Ferdigg) mehrheitlich abgelehnt.

Top 2: Bestätigung Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 383 vom 11.10.2021 – Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2021 – 8. Änderung (Dringlichkeitsbeschluss)

Martin Ausserdorfer erklärte, dass es sich hierbei um eine Haushaltsänderung im Dringlichkeitsweg handle und damit viele technische Umbuchungen vorgenommen worden seien. Unter anderem konnte die Ausgleichszahlung des Landes für die Gemeindeimmobiliensteuer sowie Mehreinnahmen bei Baugenehmigungen und Erschließungsarbeiten eingebaut werden. Die Haushaltsänderung wurde einstimmig bestätigt.

Top 3: Haushaltsvoranschlag und einheitliches Strategiedokument 2021 – 2023 – 9. Abänderung

Mit dieser ordentlichen Haushaltsänderung würden wiederum verschiedene technische Einbuchungen erfolgen, so der Bürgermeister. Unter anderem kann ein Beitrag des Landes für die Kindertagesstätte sowie Zinsen aus dem Konkursverfahren Oberosler eingeplant werden. Diese Mehreinnahmen würden hauptsächlich für laufende Spesen verwendet.

Die Haushaltsänderung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Top 4: Ausschreibung der Stelle des Gemeindesekretärs III. Klasse

Martin Ausserdorfer erklärte, dass der Gemeindesekretär Erich Tasser den Wettbewerb in Brixen gewonnen habe und somit St. Lorenzen verlassen werde. Aus diesem Grund sei diese Gemeinderatssitzung im Dringlichkeitswege einberufen worden, um ehestmöglich einen neuen Sekretär zu finden. Der Bürgermeister dankte dem Gemeindesekretär für die geleistete Arbeit und gratulierte ihm zum gewonnenen Wettbewerb. Mit dem nunmehrigen Grundsatzbeschluss gehe es darum, einen Wettbewerb auszuloben. Auch wenn es bereits einige Interessenten gäbe, sei noch völlig unklar, wer der neue Gemeindesekretär werde. Die Kündigung erfolge jedenfalls zum 31.12.2021, wobei der Gemeindesekretär zugesichert habe, den Übergang so gut wie möglich zu gestalten. Der Beschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Die Sitzung des Gemeinderates endete um 19:30 Uhr.

hpm

Baukonzessionen

INFRANET AG: Variantenprojekt im Sanierungswege: Grabungsarbeiten zur Verlegung eines Teilstückes der Glasfaserleitung von Sonnenburg Richtung Lothen

BAU!RAUM.GMBH: Teilabbruch und Wiederaufbau Haus Ramwald - Variante 4 im Sanierungsweg - Hörschwang 7

HURTMÜHLE OHG: Qualitative und quantitative Erweiterung, ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, energetische Sanierung des bestehenden Beherbergungsbetriebes "Kronblick" - Stefansdorf 1/A

Augschöll Manfred, Kosta Anton Josef, Oberarzbacher Heinz, Unterhofer Christian, Unterhofer Werner, Wohlfarter Susanna Maria: Sanierung und Erweiterung Haus Obergols - Energetische Sanierung mit Erweiterung - St.Martin Hubengasse 19

Gasser Nikolaus Ludwig: Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Kochhütte und des bestehenden Heulagers - Moos

Tasser Werner: Umbau und Sanierungsarbeiten bei der Hofstelle "Tangler" - Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Gartenhauses mit Errichtung einer Struktur für "Urlaub auf dem Bauernhof", Abbruch von Gartenmauern und Umgestaltung des Hofraums, Sanierung von Dachstrukturen der bestehenden landwirtschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude - Saalen

Steinkasserer Johann: Errichtung eines eingegrabenen Flüssiggaslagers - St.Martin 16/A

Gara GmbH: Bau eines Dienstleistungszentrums und einer Lagerhalle - Brunecker Strasse

Bürgerversammlung vom 27.10.2021

Die zweite Bürgerversammlung im Jahr 2021 fand am 27.10.2021 im Vereinshaus statt und wurde auch online übertragen. Bürgermeister Martin Ausserdorfer zeigte sich erfreut darüber, dass viele interessierte Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf gefolgt waren und im Saal wie auch auf der Plattform Teams begrüßt werden konnten.

Eingangs hob der Bürgermeister hervor, dass es ihm ein persönliches Anliegen sei, zweimal im Jahr eine Bürgerversammlung zu veranstalten. In Bezug auf die immer noch andauernde Coronapandemie wünschte er allen die nötige Gelassenheit, um nicht in Extremsituationen zu verharren. Damit verbunden sei auch die derzeit sehr **angespannte Mitarbeitersituation** im Rathaus. Während man bis vor kurzem noch froh um die straffe Verwaltung war, wäre man jetzt um einige Mitarbeiter mehr dankbar. Ne-



Die Arbeiten an den Kraftwerken in Stefansdorf und Moarbach schreiten gut voran.

ben einigen Pensionierungen habe es auch einen Mitarbeiterwechsel gegeben, weshalb man froh sei, junge Mitarbeiter gefunden zu haben. Gleichzeitig habe der Gemeindevizepräsident den Wettbewerb in Brixen gewonnen und werde St. Lorenzen somit verlassen. Aktuell seien schließlich zwei Stellen unbesetzt, da sich diese Personen weder testen noch impfen ließen, so Martin Ausserdorfer. Die aktuelle Situation sei deshalb für alle ein Kraftakt, weshalb man die Bürgerinnen und Bürger um Geduld bitte.

Beim **Thema Bauen** gebe es derzeit aufgrund des neuen Raumordnungsgesetzes sehr viele Lücken und offe-

ne Fragen. Das große Problem stelle insbesondere die Unsicherheit der Planer dar. Vorübergehend, so Martin Ausserdorfer, konnte die Architektin Yvonne Kreithner als Dienststellenleiterin gefunden werden. Damit einhergehe die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms. Dieses bilde einen Leitfaden für Gemeinden, wobei alle Gemeinden unterschiedliche Bedürfnisse hätten. In St. Lorenzen habe man einerseits mit dem Projekt Lebendiges Dorf bereits viel Vorarbeit geleistet. Andererseits seien viele Fachpläne bereits vorhanden, während andere zu aktualisieren sind. Aktuell versuche man in vier Workshops den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern. Im ersten Quartal 2022 starte dann die Diskussion im Gemeinderat, so der Bürgermeister.

Im Bereich **Infrastrukturen** wurde die Ausführungsplanung des Infrastrukturprojekts Maria Saalen aus Zeitgründen auf 2022 verschoben. Die Glasfaser- und Stromleitung würden hingegen Anfang 2022 direkt durch die Edyna verlegt. Währenddessen seien die Infrastrukturprojekte in Montal, Ellen und Hörschwang bereits abgeschlossen. Auch in Bezug auf die Glasfaseranschlüsse habe die Ge-

meinde ein Konzept, um das gesamte Gemeindegebiet anzubinden. Zu den Bauarbeiten beim **Inso Haus** erklärte der Bürgermeister, dass eine öffentliche Ausschreibung notwendig war. Nachdem die Baufirma zunächst Probleme mit der Lieferung von Fertigbetonteilen hatte, wurde eine erste Bauzeitverlängerung gewährt. Nunmehr werde man aber keine weiteren Verzögerungen mehr hinnehmen und somit die vorgesehene Strafzahlung anwenden, so Martin Ausserdorfer. Der Bürgermeister konnte weiters verkünden, dass die Errichtung des zweiten Fußballplatzes mittlerweile ausgeschrieben und zugeteilt wurde. Der Bau erfolge mit einer archäologischen Baubegleitung. Im Zuge der abschließenden Außengestaltung der **Sportzone** gewährleiste man im Gesamtgefüge mit dem neuen Inso-Haus eine 360° Betreuung für die Jugend wie auch für die Senioren. So sei etwa noch eine Werkstatt für die Jugend im Inso Haus, der Skate- und Bolzplatz wie auch ein zweiter Beachvolleyballplatz geplant. Von der Errichtung einer Turnhalle werde man hingegen aufgrund der hohen Folgekosten absehen.

Weitere Themen waren der Bau der Kraftwerke in Stefansdorf und Moar-



Für die Gestaltung des Kreisverkehrs bei der Einfahrt ins Gadertal werden Ideen gesucht.



Die Straße nach Onach wurde saniert.

bach, die Arbeiten zur Verkehrsberuhigung in St. Martin sowie die geplante Verkehrszählung, welche aufgrund des derzeitigen Mangels an Chips nicht umsetzbar ist.

In Stefansdorf sei das Projekt zum **Rückhaltebecken** fertig, wobei der Baustart nicht mehr heuer erfolge. Damit werde die Rückstufung des Gefahrenzonenplanes möglich. Auch die Sanierung des Bruchs bei der Zufahrt Haidenberg sei abgeschlossen. Damit konnte die historische Zufahrt wieder geöffnet werden, so Martin Ausserdorfer.

Auch die Bauarbeiten am Schießstand, der Feuerwehrrhalle und am Bauhof konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Baufirma wurden alle Baumängel abgearbeitet. Gleiches gilt für die Sanierung der Fassade am Rathauses. Man habe mit den Firmen eine gute Lösung gefunden, ohne den Gerichtsweg beschreiten zu müssen. Noch gesucht sei hingegen ein Konzept für den alten Bahnhof wie auch das ANAS-Haus. Nachdem die Neugestaltung der Einfahrten nach Montal und am Baumüller Boden abgeschlossen worden sei, stehe nun der Baubeginn für die **Erweiterung der Handwerkerzone Baumüller Boden** an. Der gemeindeeigene Grund von 4.200 m² werde versteigert. Gleichzeitig mit der Fertigstellung der Einfahrt ins Gadertal werde auch der Radweg im Bereich der ARA Tobl fertiggestellt. Bei der ARA Tobl sollen zudem 45 Millionen Euro für das Projekt der Phosphorrückge-

winnung investiert werden, so der Bürgermeister.

Als Zukunftsprojekt bezeichnete Martin Ausserdorfer das Projekt für **betreutes und begleitetes Wohnen**.

Wichtig sei es, dieses zentrumsnah anzusiedeln. Der Bedarf ist jedenfalls gegeben. Zumal das Altersheim derzeit mehr Pflegeheim ist, ist die Umsetzung dieses Projekts zentral für die Vorgängergeneration. Daneben gebe es mit der Sommerbetreuung, der Kindertagesstätte sowie der Nachmittagsbetreuung ein buntes Familienangebot. Beim geförderten **Wohnbau** sind in Onach und Ellen die Zuteilungen erfolgt, während in Stefansdorf die Bauarbeiten bereits gestartet sind. Im Jahr 2022 werden in St. Martin Wohnungen des Wohnbauinstituts errichtet, so der Bürgermeister. Auch in St. Lorenzen haben sich etwa ein Dutzend Interessierte gemeldet, weswegen nun auch dort eine Zone gesucht werde. Dabei wurden sechs Grundstücke zur Verfügung gestellt. Diese würden nun von einer Arbeitsgruppe des Gemeinderates bewertet, damit 2022 eine Entscheidung getroffen werden könne.

Martin Ausserdorfer zeigte in Bezug auf die **öffentlichen Bauarbeiten** auf, dass man über das ganze Jahr hinweg mit der Behebung der Unweterschäden beschäftigt war. Auch der Hochwasserschutz in Hl. Kreuz habe sich bewährt. Weiters seien die Straßen nach Onach und Maria Saalen in Stand gesetzt und die Friedhofskapelle in Montal saniert worden. In Bezug auf die öffentliche Beleuchtung

sei man mit der Umstellung auf LED beschäftigt, um gleichsam auch die Lichtverschmutzung einzudämmen. Die **Einfahrt ins Gadertal** könnte theoretisch noch heuer in Betrieb gehen, so der Bürgermeister. Aufgrund von Lieferengpässen bei den Steuerungschips für die Belüftungstechnik könnte es allerdings zu Verzögerungen kommen. Nach der Inbetriebnahme werde es ein LKW-Fahrverbot durch Pflaurenz geben.

Weitere Themen waren unter anderem die geplante Innensanierung des Schulgebäudes, die für 2022 geplante Errichtung der Schankeinrichtung, der Wiedergewinnungsplan St. Lorenzen, das City-Bus Konzept, die Sanierung des Widum Montal, das Projekt zum Spiel- Park- und Festplatz in Onach und die Errichtung des Parkplatzes in der Aue.

Zum Abschluss erklärte Martin Ausserdorfer, dass die Gemeindeverwaltung für alle da sei. Die Gemeindefreferenten seien im Dorf unterwegs und für die Bürger und Bürgerinnen Ansprechpartner. Zudem könne in persönlichen Gesprächen, Sprechstunden, mittels Telefon, Mail und über WhatsApp wie auch bei Bürgerversammlungen Kontakt mit den Verwaltern aufgenommen werden.

Abschließend richtete der Bürgermeister seinen Dank an die Mitarbeiter, den Gemeinderat und den Gemeindeausschuss und stand den Zuhörerinnen und Zuhörern für Fragen zur Verfügung.

hpm



Die Sommerbetreuung war wiederum ein voller Erfolg!

Temperatur und Niederschläge

20. Oktober 2021 – 20. November 2021

Um den 20. Oktober sorgte ein schwaches Tief für Wolken. Ab dem 22. Oktober herrschte sehr sonniges Wetter, morgens war es leicht frostig. An einzelnen Tagen überzogen einige Schleierwolken den Himmel. Gegen Ende des Monats herrschten die Wolken vor.

Der November begann trüb, mit zeitweise kräftigen Niederschlägen. Auf den Bergen fiel Schnee. Am 4. November war auch im Tal herunten Schneeregen zu verzeichnen. In den Tagen darauf war es morgens leicht frostig, nach dem Auflösen der Nebelfelder aber sonnig, manchmal auch

wolkenlos. Ab dem 13. November war es in der Früh zwar weniger kalt, die vielen Wolken machten die Tage jedoch ungemütlich. Ab dem 18. November zeigte sich die Sonne wieder häufiger.



Eine Volkszählung steht an

Gemäß Dekret des Präsidenten der Republik führt das ASTAT alle zehn Jahre die Erhebung über den Bestand der drei Sprachgruppen in Südtirol durch.

Diese Erhebung ist durch Verfassungsgesetze begründet, welche vorsehen, dass zum Schutz der drei Sprachgruppen in Südtirol die Zugehörigkeit zur italienischen, deutschen oder ladinischen Sprachgruppe in folgenden Fällen zu berücksichtigen ist: Zusammensetzung der institutionellen Organe, Aufteilung der Landesgelder, Aufnahme in den öffentlichen Dienst usw.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die am 31.12.2021 in ihrer Gemeinde ansässig sind und die italienische Staatsbürgerschaft besitzen, sind verpflichtet, die anonyme Sprachgruppenzugehörigkeits- oder Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung abzugeben.

Während der ersten Erhebungsphase sind die Bürgerinnen und Bürger auf-

gerufen, den Fragebogen eigenständig online auszufüllen.

Die Bürger erhalten direkt vom ASTAT ein Informationsschreiben mit den wichtigsten Informationen zur Erhebung und den Zugangsmodalitäten zum elektronischen Fragebogen: SPID, elektronischer Personalausweis (CIE) und Bürgerkarte.

Nach Abschluss der ersten Phase beginnt die Tätigkeit der Erheber. Sie kontaktieren die Haushalte, die den Erhebungsbogen nicht online ausgefüllt haben, und händigen ihnen den Papier-Fragebogen aus.

Alle MitbürgerInnen sind gebeten, insofern möglich, die Erhebung online durchzuführen.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Müllsammlung auch am Feiertag!

Bislang war es üblich, dass die Müllsammlung am darauffolgenden Werktag nachgeholt wurde, wenn der wöchentliche Sammeltag auf einen Feiertag fiel. Aus organisatorischen Gründen ist dies im kommenden Jahr nicht möglich.

Daher wird an allen 3 zutreffenden Feiertagen 2022 die wöchentliche Müllsammlung trotzdem am Donnerstag durchgeführt:

Donnerstag, **6. Jänner 2022** (Fest der Hl. Drei Könige)

Donnerstag, **2. Juni 2022** (Staatsfeiertag)

Donnerstag, **8. Dezember 2022** (Mariä Empfängnis)

Vizebürgermeister
Alois Pallua

Fahren Sie auch langsam!

Sicherung der St. Martinstraße großteils abgeschlossen

Länger als erwartet, hat die Durchführung der Arbeiten gedauert. Grund dafür war unter anderem die Schwierig-

keit der Lieferung von Baumaterialien und die zusätzliche Verlegung einer Leitung für Oberflächengewässer.



Lokalaugenschein Straße St. Martin

Gezielt wurde die Erhöhung beim Ja-gereck gemacht, damit die Geschwindigkeit reduziert wird. Ebenso die Teilung der Fahrbahn auf der Höhe zur Einfahrt in die Wohnbauzone Auerwiese. Zusammengelegt wurden die Bushaltestellen. Diese wurde auch so ausgelegt, dass Autos an diesen nicht mehr vorbeifahren können.

Im Bereich der Engstelle wurde die Straße verbreitert. Dies deshalb, dass Autos, LKW oder landwirtschaftliche Fahrzeuge sich beim Kreuzen nicht mehr auf den bestehenden Gehsteig ausweichen müssen.

Schlussendlich ist es aber weiterhin notwendig bzw. unerlässlich, dass alle selbst gegenseitig Rücksicht nehmen und langsam und respektvoll fahren.

Im Laufe des Frühjahrs werden noch gezielt Begründungsmaßnahmen gesetzt und das Projekt als gesamtes abgeschlossen.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Einschreibungen in den Kindergarten für das Jahr 2022-2023

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2022/2023 finden auch heuer wieder ausschließlich online statt. Sie benötigen hierfür einen gültigen SPID – Account.

Termine für die Online – Einschreibung: vom **10. bis 18. Jänner 2022**

Alle Mädchen und Jungen, die innerhalb Dezember des Jahres, in dem die Einschreibung erfolgt, das dritte Lebensjahr vollenden, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Voraussetzung für den Besuch des Kindergartens ist die Erfüllung der Impfpflicht im Sinne des Gesetzesdekretes vom 7. Juni 2017, Nr. 73.

Die Anträge um Einschreibung in den Kindergarten werden ausschließlich online gestellt und entgegengenommen. Auch Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, müssen neu eingeschrieben werden.



Alle Informationen zu den Einschreibungen finden Sie auch an den Eingangstüren der Kindergärten von St. Lorenzen und Montal, sowie an der Anschlagtafel der Gemeinde.

*Manuela Gutwenger und Sara Ebner
Die Leiterinnen der Kindergärten St. Lorenzen und Montal*

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 13
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
Öffnungszeiten Bauhof	vom 1. November bis 31. März: Mittwoch 16:00 – 18:00 Freitag 10:00 – 12:00 vom 1. April bis 31. Oktober: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Freitag 7:00 – 10:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Tel. 331 5746332	
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.	
Anmeldung ist notwendig! Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

Sprechstunden der Gemeindereferenten Anmeldung ist notwendig!	
Alois Pallua: Tel. 348 8733309	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Heidrun Hellweger: Tel. 347 1554669	Freitag, 09:00 - 10:00 Uhr
Rudolf Dantone: Tel. 348 2648494	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Wilhelm Haller Tel. 340 5107743	Freitag 8:00 - 9:00 Uhr
Manfred Huber Tel. 340 5331679	Dienstag, 08:00 - 09:00 Uhr

Schließung der Gemeindeämter

Die Gemeindeämter bleiben am Freitag, den 24. Dezember 2021, Freitag den 31. Dezember 2021 und am Freitag, den 7. Jänner 2022 geschlossen.

Überdachte Fahrradabstellplätze für Pendler

Bevor den Umbauarbeiten des Schiessstandes im Kellergeschoss der Markthalle mussten die Belüftungsschächte mit Überdachungen vor Regen geschützt werden. Dieses Problem wurde im Zuge der Planung technisch behoben und auch optisch besser gelöst. Die ehemalige Überdachungskonstruktion wurde dann auf pragmatische Art und Weise vom Dorfschmied Richard Lantschner angepasst und hinter der Lärmschutzwand des Sonnenburger Tunnels neu aufgestellt.

Vom Bauhof wurde ein Fahrradständer montiert und so konnte kostengünstig eine gute Lösung für jene gefunden werden, welche die Bushaltestelle in Sonnenburg benutzen. Im Hintergrund des Bildes sieht man die begrünte und rückgebaute Pustertalerstraße, wo bis vor 10 Jahren rund 16.000 Autos am Tag vorbeifuhren.

Rudl Dantone
Gemeindereferent



Die ehemalige Überdachung der Belüftungsschächte bei der Markthalle findet nun neue Verwendung

Covid-19 Lassen Sie sich bitte impfen!

Mit Stichtatum 22. November waren in unserer Gemeinde von insgesamt 887 Personen mit einem Alter von über 60 Jahren in den letzten 3 Monaten 12 positiv getestet, und 775 waren hingegen bereits mindestens einmal geimpft.

Folglich könnten 112 Personen mit einem Alter über 60 Jahren aktuell eine Impfung erhalten.

Dies bedeutet, dass in St. Lorenzen 12,6% der Personen mit einem Alter über 60 Jahren noch nicht geimpft sind (112/887). Der Durchschnitt aller Gemeinden in Südtirol beträgt 11,3%.

Bei den insgesamt 2319 Personen mit einem Alter unter 60 Jahren waren in den letzten 3 Monaten 95 positiv getestet, 1676 waren hingegen bereits mindestens einmal geimpft.

Folglich könnten 643 Personen mit einem Alter unter 60 Jahren aktuell eine Impfung erhalten.

Dies bedeutet, dass 27,69% der Personen mit einem Alter unter 60 Jahren noch nicht geimpft sind (643/2319). Der Durchschnitt aller Gemeinden in Südtirol beträgt 22,0%.

Mit Stichtag 20. November 2021 waren 10 Intensivbetten des Sanitätsbetriebes mit Covidpatienten belegt. Keine davon war geimpft.

Schützen Sie sich und Ihr Umfeld!



Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



INSO Haus – Bauarbeiten mühselig

Mit wenig Freude blickt die Gemeindeverwaltung auf die Leistung der Firma Steiner Bau bei der Errichtung vom neuen INSO Haus. Bei dieser Baustelle war von Anfang an der Wurm drinnen, erklärte Gemeindefeferent Rudl Dantone als Projektverantwortlicher den Mitgliedern im Ausschuss immer wieder. Auch die Bauleitung rund um Stefan Hitthaler war stets bemüht, die Bauarbeiten zu forcieren. Eine Vielzahl von mündlichen und schriftlichen Aufforderungen aller Beteiligten führte nicht dazu, dass die Bauarbeiten schneller vollzogen wurden. Schlussendlich ist man zu dem Punkt gelangt, dass man akzeptiert hat, dass die Bauzeit sich verzögert und hat den Umzug für die Jahreshälfte 2022 eingeplant.

Von Seiten der Gemeindeverwaltung und der Bauleitung wird es auf jeden Fall zur Anwendung einer Pönale gegenüber dem Hauptunternehmen Steiner Bau kommen. Das Gerücht, dass es durch die längere Bauzeit zu Mehrkosten für die Gemeinde kommen würde, kann nicht bestätigt wer-

den, weil die Arbeit gemäß Billigstbieterprinzip vergeben wurde.

Das Unternehmen Lahner Franz für den Bereich Sanitäres und das Unternehmen Elektro Schmid für den Bereich Elektro trifft keine Verantwortung bei den Verzögerungen. Es kann schließlich niemand eine Toilette oder einen Stromschalter

montieren, wenn keine Mauer da ist. Mit einem letzten Kraftakt und hoffentlich ohne große rechtlichen Streitigkeiten wird es nun gelingen, das neue INSO Haus dem Verein und der Jugend zu übergeben.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Die Durchführung der Bauarbeiten verlief nicht nach Plan und gemäß Vorstellungen der Gemeindeverwaltung. Die Baufirma wird hierfür gerade stehen müssen.

Ausbau Glasfaser- und Stromnetz in Onach

Mit Ende November konnten die letzten Grabungsarbeiten zur unterirdischen Verlegung der Stromleitungen und der Neuverlegung der Glasfaserleitung in Onach abgeschlossen werden. Das gesamte Jahr über war man engagiert die Arbeiten so gut wie möglich voranzubringen. Eine Vielzahl von Problemen mussten in diesem Zusammenhang auf pragmatische Art und Weise vor Ort gelöst werden. Ein großes Dankeschön gilt der Baufirma, der Bauleitung, Gemeindefeferent Rudl Dantone und den Grundbesitzern für den proaktiven Ansatz. Umgekehrt muss aber auch unterstrichen werden, dass diese Arbeit ja nicht für die Gemeindeverwaltung, sondern genau für



Erfolgreiche Arbeiten zur Anbindung der Peripherie

die Menschen vor Ort gemacht wird. Aktuell ist die Firma Telco mit Reinhold Oberegelsbacher dahingehend tätig, die Fasern in die Leerrohre einzublasen und das Netz zu belichten. Damit können die einzelnen Hausan-

schlüsse Schritt für Schritt aktiviert werden.

Das Einziehen der Stromleitungen ist hingegen heuer nicht mehr möglich. Die Arbeit musste auf das kommende Frühjahr verschoben werden. Hierzu muss auch die Straße immer wieder aufgedigelt werden, da nur einzelne Teilstücke eingezogen werden können. Somit wird auch das Asphaltieren auf das kommende Frühjahr verschoben. Es ist davon auszugehen, dass in der ersten Jahreshälfte 2022 die gesamten Arbeiten inkl. der Errichtung der vier Elektrokabinen abgeschlossen sein werden.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Gemeindeimmobiliensteuer GIS am 16. Dezember 2021 fällig

Am **16. Dezember 2021** ist wiederum die Gemeindeimmobiliensteuer GIS fällig. Coronabedingt wurde – wie schon im Vorjahr – die Fälligkeit der ersten Rate im Juni aufgeschoben, weshalb auch heuer der gesamte geschuldete Betrag erst zur 2. Fälligkeit eingezahlt werden muss.

Am 18. November 2021, buchstäblich in letzter Minute, wurden auch die lange diskutierten Covid-19-Steuerbegünstigungen im Tourismusbereich im Amtsblatt der Region veröffentlicht (L.G. Nr. 12 vom 16.11.2021). Die Informationen dazu sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht:

https://www.stlorenzen.eu/de/Covid-19_GIS-Beguenstigungen_1

In der Folge erhalten ALLE Steuerzahler*innen zur Dezemberfälligkeit eine neue Berechnung. Darin sind eventuell bereits getätigte Akontozahlungen wie auch die genannten Neuerungen berücksichtigt.



Der Weg ins Gemeindesteuernamt ist überflüssig: Über das Portal des Südtiroler Bürgernetzes (MyCIVIS = <https://my.civis.bz.it>) können jederzeit die aktuellen und die historischen Steuerpositionen abgefragt und die Einzahlungsscheine F24 für die Überweisung heruntergeladen werden. Zudem besteht bei den gängigen Onlineportalen der Banken eine Verbindung, über die direkt die Überweisung online in Auftrag gegeben werden kann.

Im Folgenden sind die wichtigsten Tarife 2019 zusammengefasst:

- ordentlicher Steuersatz = **0,76 %**
- Betriebsgebäude (Kat. C/1, C/3 und D) = **0,56 %**
- Hauptwohnungen samt Zubehör = **0,40 %**
- kostenlose Nutzungslleihe an Verwandte = **0,40 %**
- nicht vermietete Wohnungen von AIRE-Bürgern = **0,40 %**
- Immobilien im Eigentum von ONLUS-Vereinen = **0,20 %**
- Privatzimmervermietung und Urlaub auf dem Bauernhof = **0,20 %**
- landwirtschaftliche Betriebsgebäude = **0,20 %**
- Freibetrag für die Hauptwohnung = **834,68 Euro**
- Freibetrag für die Dienstwohnung = **834,68 Euro**
- zusätzlicher Freibetrag für die Hauptwohnung für das dritte und alle weiteren minderjährigen Familienmitglieder = **50,00 Euro pro Kopf**
- Zubehör zur Hauptwohnung: höchstens drei Baueinheiten der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, davon höchstens zwei derselben Kategorie
- Wohnungen von Senioren oder Menschen mit Behinderung, die ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen haben, sind der Hauptwohnung gleichgestellt, sofern die Wohnungen und deren Zubehör nicht vermietet sind.

PS: Bitte legen Sie die Einzahlungsscheine und die Steuerberechnung zu den Unterlagen für die Abfassung Ihrer Steuererklärung im nächsten Jahr.

Stephan Niederegger
Gemeindesteuernamt
Tel. 0474 470 516

stephan.niederegger@stlorenzen.eu

Die Feuerwehr, dein Freund und Helfer

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten auf der Landesstraße nach Maria Saalen kam es in St. Martin zu einer starken Staubbelastung.

Das beauftragte Unternehmen hatte die Bitumenemulsion aufgesprüht und danach das Bindemittel ausgestreut. Dabei kam es zu einer großen Staubbelastung für die Anrainer. Diese hätte über ein ganzes Wochenende andauert, wurde das Bindemittel doch an einem Freitagabend aufgetragen.

Ein großer Dank gebührt den Männern der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen, welche gleich am Samstag die Straße mithilfe des Tankwagens reinigten und durch ihren raschen Einsatz somit die Situation für die Anrainer entlang dieses Straßenabschnittes deutlich verbesserten.

Alois Pallua
Vizebürgermeister



**Schnell und unbürokratisch wurde die
Straße gereinigt.**

Almbus Bruneck - Ellen

Der Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus organisiert auch heuer im Winter den Almbus nach Ellen bis zum Parkplatz Kreuzner.

Der Bus fährt täglich vom 26. Dezember bis 27. März vom Zug- und Busbahnhof in Bruneck ab, fährt durch die Orte Reischach, Stefansdorf, St.

Lorenzen/Parkplatz Bahnhof, St. Martin, Montal und Ellen bis zum Parkplatz Kreuzner. Der Almbus kann von Einheimischen und Feriengän-

ten kostenlos genutzt werden. Sollte eine größere Gruppe den Almbus in Anspruch nehmen, dann ist eine Meldung am Vortag im Tourismusbüro notwendig, da der Dienst mit einem Kleinbus durchgeführt wird.

Der Fahrplan des Almbusses ist im Informationsbüro erhältlich.

Edith Wagger
Tourismusverein



ALMBUS BUS NAVETTA

ELLEN - ASTJOCH - RODENECKER / LÜSNER ALM
ELLE - CIMA LASTA - ALPI DI RODENGO E LUSON

täglich 26.12.2021 - 27.03.2022 ogni giorno

Bruneck - Reischach - St. Lorenzen - Ellen Brunico - Riscone - San Lorenzo - Elle

BRUNECK - ZUGBAHNHOF	8.35	10.05	13.45	15.15	BRUNICO - STAZIONE TRENI
Bruneck - Busbahnhof	8.36	10.06	13.46	15.16	Brunico - Autostazione
Reischach - Kaiserwarte	8.38	10.08	13.48	15.18	Riscone - Kaiserwarte
Reischach - Im Gelände	8.39	10.09	13.49	15.19	Riscone - Im Gelände
Reischach - Kirche	8.41	10.11	13.51	15.21	Riscone - chiesa
Reischach - Reinthalstraße	8.42	10.12	13.52	15.22	Riscone - Via Reinthal
Reischach - Talstation Kronplatz	8.45	10.15	13.55	15.25	Riscone - impianti di risalita Kronplatz
Stefansdorf - Kreuzung	8.50	10.20	14.00	15.30	S. Stefano - incrocio
Stefansdorf - Hutmühle	8.52	10.22	14.02	15.32	S. Stefano - Hutmühle
St. Lorenzen - Parkplatz Bahnhof	8.55	10.25	14.05	15.35	San Lorenzo - parcheggio stazione
St. Martin	8.57	10.27	14.07	15.37	San Martino
St. Martin - Abzweigung Moos	8.59	10.29	14.09	15.39	San Martino - incrocio Palù
St. Martin - Aue	9.00	10.30	14.10	15.40	San Martino - Aue
Montal - Aue	9.01	10.31	14.11	15.41	Mantana - Aue
Montal - Parkplatz Kirche	9.05	10.35	14.15	15.45	Mantana - chiesa
Ellen - Kreuzung Pirschnerhof	9.13	10.43	14.23	15.53	Elle - incrocio maso Pirschner
Ellen - Kreuzung G. Häusler	9.17	10.47	14.27	15.57	Elle - incrocio Häusler
ELLEN - PARKPLATZ KREUZNER	9.20	10.50	14.30	16.00	ELLE - PARCHEGGIO KREUZNER



Ellen - St. Lorenzen - Reischach - Bruneck Elle - San Lorenzo - Riscone - Brunico

ELLEN - PARKPLATZ KREUZNER	9.20	10.50	14.30	16.00	ELLE - PARCHEGGIO KREUZNER
Ellen - Kreuzung G. Häusler	9.23	10.53	14.33	16.03	Elle - incrocio Häusler
Ellen - Kreuzung Pirschnerhof	9.27	10.57	14.37	16.07	Elle - incrocio maso Pirschner
Montal - Parkplatz Kirche	9.35	11.05	14.45	16.15	Mantana - chiesa
Montal - Aue	9.39	11.09	14.49	16.19	Mantana - Aue
St. Martin - Aue	9.40	11.10	14.50	16.20	San Martino - Aue
St. Martin - Abzweigung Moos	9.41	11.11	14.51	16.21	San Martino - incrocio Palù
St. Martin	9.43	11.13	14.53	16.23	San Martino
St. Lorenzen - Parkplatz Bahnhof	9.45	11.15	14.55	16.25	San Lorenzo - parcheggio stazione
Stefansdorf - Hutmühle	9.48	11.18	14.58	16.28	S. Stefano - Hutmühle
Stefansdorf - Kreuzung	9.50	11.20	15.00	16.30	S. Stefano - incrocio
Reischach - Talstation Kronplatz	9.55	11.25	15.05	16.35	Riscone - impianti di risalita Kronplatz
Reischach - Reinthalstraße	9.58	11.28	15.08	16.38	Riscone - Via Reinthal
Reischach - Kirche	9.59	11.29	15.09	16.39	Riscone - chiesa
Reischach - Im Gelände	10.01	11.31	15.11	16.41	Riscone - Im Gelände
Reischach - Kaiserwarte	10.02	11.32	15.12	16.42	Riscone - Kaiserwarte
Bruneck - Busbahnhof	10.04	11.34	15.14	16.44	Brunico - Autostazione
BRUNECK - ZUGBAHNHOF	10.05	11.35	15.15	16.45	BRUNICO - STAZIONE TRENI

© JANE HUBER

Alle Angaben ohne Gewähr | Tutti i dati si considerano senza garanzia

Geburtstage im Dezember 2021*

80 Jahre 1941

Dorfmann Franz
Hochgruber Josef
Purner Marianna, verh. Mair
Wolfsgruber Maria, verh. Rieder

85 Jahre 1936

Engl Gisela Witwe Passler
Huber Alois

90 Jahre 1931

Mairginter Anna Teresa,
Witwe Rastner

Geburten

FÜRLER Lio
TOLPEIT Laurin
VOPPICHLER Jonas
FORER Philipp

Todesfälle

HARRISON David Keith
NEUMAIR Hartmann
GATTERER Anton
NIEDERWOLFSGRUBER Georg

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Skibusfahrplan 2021/2022

ST. LORENZEN / SAN LORENZO

St. Lorenzen > Aufstiegsanlagen Kronplatz / S. Lorenzo > Impianti di risalita Kronplatz

04.12.2021 – 18.04.2022

	x	Ax	+	+	+	x	Ax	x	Ax					
Onach	7.59		8.25			9.59		11.59						
Montal	7.55	8.07	8.35		8.55 6	9.50	10.07	11.30	12.07					
Pflaurenz	8.00		8.40		9.00 6	9.55		11.35						
Sonnenburg					9.10									
St. Martin		8.14					10.14		12.14					
St. Lorenzen Bahnhof		8.17					10.17		12.17					
Bahn: Abfahrt Zug St. Lorenzen – Percha	jeweils um .22 und .52 * / sempre alle .22 e .52 *									Ferrovìa: partenza treno San Lorenzo – Perca				
Bahn: Abfahrt Zug St. Lorenzen – Vierschach	jeweils um .22 und .52 * / sempre alle .22 e .52 *									Ferrovìa: partenza treno San Lorenzo – Versciaco				
St. Lorenzen	8.05		8.36	8.45		9.20		10.00	10.25	10.36	11.40		12.36	
St. Lorenzen Bahnhof			8.39	8.46						10.39			12.39	
Saalen						9.25								
St. Martin	8.10		8.30	8.42			9.25	9.35		10.30	10.42	11.45		12.42
Moos - Palu				8.45							10.45			12.45
Stefansdorf - Pichlerhof						9.05								
Stefansdorf - Res. Stefansdorf						9.06								
Stefansdorf	8.15		8.35	8.51	8.50	9.07	9.30	9.40	10.05	10.35	10.51	11.50		12.51
Reischach Aufstiegsanlagen Kronplatz	8.20		8.40	8.57	8.55	9.10	9.35	9.45	10.10	10.40	10.57	11.55		12.57
														Riscone Impianti di risalita Kronplatz

+= Zusätzliche Abfahrtszeiten / corse aggiuntive / Additional departure times: 27.12.2021 – 27.03.2022
 x = an Werktagen Lin. 422 / corsa feriale Lin. 422 / on weekdays Lin 422
6 = außer samstags / escluso il sabato / except Saturdays
A = 13.12.2021 – 26.03.2022
 * = 12.12.2021 – 27.03.2022

Alle Angaben ohne Gewähr | Tutti i dati si considerano senza garanzia | All data subject to change



Die korrekte Benutzung von CHIRURGISCHEN MASKEN ist Pflicht! | L'uso corretto della MASCHERINA CHIRURGICA è obbligo! | The correct use of SURGICAL MASKS is mandatory!

ST. LORENZEN / SAN LORENZO

St. Lorenzen > Aufstiegsanlagen Kronplatz / S. Lorenzo > Impianti di risalita Kronplatz

04.12.2021 – 18.04.2022

	x	Ax	+	+	+	x	Ax	x	Ax					
Onach	7.59		8.25			9.59		11.59						
Montal	7.55	8.07	8.35		8.55 6	9.50	10.07	11.30	12.07					
Pflaurenz	8.00		8.40		9.00 6	9.55		11.35						
Sonnenburg					9.10									
St. Martin		8.14					10.14		12.14					
St. Lorenzen Bahnhof		8.17					10.17		12.17					
Bahn: Abfahrt Zug St. Lorenzen – Percha	jeweils um .22 und .52 * / sempre alle .22 e .52 *									Ferrovìa: partenza treno San Lorenzo – Perca				
Bahn: Abfahrt Zug St. Lorenzen – Vierschach	jeweils um .22 und .52 * / sempre alle .22 e .52 *									Ferrovìa: partenza treno San Lorenzo – Versciaco				
St. Lorenzen	8.05		8.36	8.45		9.20		10.00	10.25	10.36	11.40		12.36	
St. Lorenzen Bahnhof			8.39	8.46						10.39			12.39	
Saalen						9.25								
St. Martin	8.10		8.30	8.42			9.25	9.35		10.30	10.42	11.45		12.42
Moos - Palu				8.45							10.45			12.45
Stefansdorf - Pichlerhof						9.05								
Stefansdorf - Res. Stefansdorf						9.06								
Stefansdorf	8.15		8.35	8.51	8.50	9.07	9.30	9.40	10.05	10.35	10.51	11.50		12.51
Reischach Aufstiegsanlagen Kronplatz	8.20		8.40	8.57	8.55	9.10	9.35	9.45	10.10	10.40	10.57	11.55		12.57
														Riscone Impianti di risalita Kronplatz

+= Zusätzliche Abfahrtszeiten / corse aggiuntive / Additional departure times: 27.12.2021 – 27.03.2022
 x = an Werktagen Lin. 422 / corsa feriale Lin. 422 / on weekdays Lin 422
6 = außer samstags / escluso il sabato / except Saturdays
A = 13.12.2021 – 26.03.2022
 * = 12.12.2021 – 27.03.2022

Alle Angaben ohne Gewähr | Tutti i dati si considerano senza garanzia | All data subject to change



Die korrekte Benutzung von CHIRURGISCHEN MASKEN ist Pflicht! | L'uso corretto della MASCHERINA CHIRURGICA è obbligo! | The correct use of SURGICAL MASKS is mandatory!

„Toblacher Gespräche“: Ideen für die Arbeitsgruppe Klima und Umwelt

Etwa einmal monatlich trifft sich die von Lois Pallua ins Leben gerufene „Arbeitsgruppe Klima und Umwelt“ in St. Lorenzen. Die Leitung der 12-köpfigen Truppe, darunter auch die Gemeinderäte Dietmar Demichel, Berta Frenna, Willi Haller und Joachim Knapp, obliegt Gerd Heiter.

Die Arbeitsgruppe hat einen 90 Punkte umfassenden Themenkatalog erarbeitet, der klima- und umweltbelastende Aspekte erfasst. Hauptthemen sind die Bodenversiegelung, Mobilität und Betonerzeugung, das Wegwerfverhalten, der Energie- und Ressourcenverbrauch, die Lichtverschmutzung. Zu den weiteren Ansatzpunkten gehören die Intensivnutzung der Landwirtschaft, das Konsumverhalten, der Plastikverbrauch, die Kommunikation der Themen. Regelmäßige Berichte im Lorenzner Boten sollen seine Leserschaft über die Tätigkeiten der Gruppe informieren und zum aktiven Mitmachen motivieren. Außerdem soll über Events außerhalb der Gemeindegrenzen informiert werden.

Bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe im September wurden die „Toblacher Gespräche“ mit dem Thema „Wie grün ist der europäische Green Deal?“ und die darauf bezogene Fernsehsendung „Am Runden Tisch“ angesprochen. <http://www.raibz.rai.it/de/index.php?media=Ptv1633378800>

Der weltbekannte Klimaexperte Georg Kaser alarmierte: Wenn die Temperatur weltweit um mehr als 1,5 °C steigt, seien Kippmechanismen zu erwarten, welche nicht mehr umgedreht werden können. Sie hätten verheerende Auswirkungen auf das Leben auf der Erde. Politisch passiere viel zu wenig, so Kaser. Seit sich im Jahr 2015 in Paris 190 Staaten darauf verständigt hatten, die Erderwärmung auf ein Plus von 1,5°C zu beschränken, ist sie von + 0,8 auf 1,2°C gestiegen – in nur 6 Jahren!

Die Unternehmensberaterin Evelyn Oberleiter wies darauf hin, dass die Verantwortung für diese Entwicklung zu sehr auf den Einzelnen abgewälzt werde. Der Einzelne ist in Wirklichkeit abhängig vom System. Trotzdem könne er Einfluss nehmen, indem er sich fragt, ob sein Verhalten und das, was er produziert und zu dem er beiträgt (z.B. das Unternehmen oder der Verein, in dem er mitwirkt), die Ökologie unterstützen. Wenn nicht, solle er sich davon abwenden. Es brauche dringend neue Visionen des Wirtschaftens, die fragen, welche Formen von Wohlstand uns in Zukunft wichtig sind. Wohlstand in Form von Reichtum oder Wohlstand, der auf gesunden Beziehungen beruht?

Bei den „Toblacher Gesprächen“ wurde wieder einmal unterstrichen: Das Konsumverhalten muss hinterfragt werden. Der Mensch muss die Gier nach materiellem Wohlstand hinter sich lassen. Wir müssen Energie und

Ressourcen sparen, Natur bewahren. Es nützt wenig, einen Klimakiller durch einen anderen zu ersetzen, etwa das Benzinauto durch das Elektroauto, die Plastik- durch die Papierverpackungen. Die verbrauchten Ressourcen und Energien bleiben die gleichen. Die Systeme müssen die Änderungen vorgeben. Beispiel Plastikflaschen: „Der einzelne soll sie nicht kaufen? Schmarren! Es darf sie nicht mehr geben“, so Georg Kaser.

Die meisten Menschen kennen die großen Klimakiller, die alle im Konsum resultieren: Mobilität, Energieverbrauch, Fleischproduktion, Bodenversiegelung, Betonerzeugung, Intensivnutzung der Landwirtschaft. Rasches Handeln in diesen Bereichen ist angesagt: Druck auf die Politik und Handeln des Einzelnen sind die Rezepte.

*Richard Kammerer
Mitglied Arbeitsgruppe Klima und Umwelt*

Wahlhelfer gesucht!

Bei Wahlen werden für jeden Wahlsprengel ein Präsident und mehrere Stimmzähler aus den Verzeichnissen der Wahlpräsidenten und Stimmzähler ernannt. Diese Tätigkeit wird finanziell entschädigt.

Zugangsvoraussetzungen:

WahlpräsidentInnen:

- Aktives Wahlrecht
- Oberschulabschluss
- Zweisprachigkeitsnachweis B2, ehemals Niveau B

StimmzählerInnen

- Aktives Wahlrecht
- Mittelschulabschluss

Das **Wahlamt** der Gemeinde gibt gerne weitere Auskünfte! Entweder direkt vorbei kommen oder unter folgender Tel. 0474 570 521 oder unter irmgard.falk@stlorenzen.eu nachfragen.

*Irmgard Falk
Gemeinde St. Lorenzen*

Gespräch mit Simon Emanuel Aichner

Simon Emanuel Aichner hat mit seinen 24 Jahren bereits etwas geschafft, was die Wenigsten in ihrem Leben von sich behaupten können: Simon Emanuel ist zum Buchautor geworden und hat zusammen mit zwei Kolleginnen das Kinderbuch „Die kleine Henne mit dem großen Herzen“ veröffentlicht. Dass es überhaupt dazu kam, ist rückblickend wohl dem Zufall zu verdanken. Simon Emanuel hat nämlich am Institut für Sozialpädagogik in Stams bzw. im Bildungshaus Kloster Neustift eine Ausbildung zum Sozial- und Kräuterpädagogen abgeschlossen. In einem kurzen Gespräch lässt uns der junge Pflaurenzer einen Blick in sein Kinderbuch werfen und verrät uns, wie viel man selbst Kind sein muss, um ein Kinderbuch zu schreiben.

Sie haben gemeinsam mit Maria Willeit-Kammerer und Giulia Moling ein Kinderbuch veröffentlicht. Wie kommt man dazu ein Buch zu schreiben?

Indem man es einfach macht, wäre wohl die einfachste Antwort. In unserem Fall hat es zwei Gründe gegeben, die unser Projekt initiiert haben. Zum einen war es ein persönlicher Wunsch von mir so eine Erfahrung zu machen und zum anderen haben wir zusammen die Ausbildung Kräuterpädagoge*in im Bildungshaus Kloster Neustift abgeschlossen. Teil der Abschlussprüfung war eine Gruppenarbeit. Wir haben uns für ein Kinderbuch entschieden, welches zu Beginn im Puschtra Dialekt erschienen ist und nur als ein kleines Projekt für Freunde & Familie gedacht war. Aus einer kleinen Idee hat sich mit der Zeit mehr entwickelt und wir haben es im Frühjahr mit einem Verlag veröffentlicht.

Worum geht es in Ihrem Buch „Die kleine Henne mit dem großen Herzen“?

Grob zusammengefasst erzählt das Buch von zwei Themen. Das erste, ist die Geschichte der kleinen Henne, ihren Gefühlen, Bedenken und natürlich das große Abenteuer, auf das sie sich begibt. Hier geht es uns vor allem darum die Idee eines friedvollen und freundschaftlichen Zusammenlebens auf unserem Planeten zu vermitteln – dies bezieht sich nicht nur auf uns Menschen, sondern genauso auf Tiere und Pflanzen. Zentrale Themen sind Respekt, Offenheit, Freude und die Liebe zum Leben.

Der zweite zentrale Punkt im Buch sind Wildkräuter. Wir vermitteln Wissen, über den korrekten Umgang und

über die vielseitigen Heilkräfte von Wildkräutern auf eine kinderfreundliche Art und Weise. So findet man zum Beispiel am Ende des Buches Steckbriefe, wo man mehr über die einzelnen Pflanzen erfahren kann.

Zentrale Themen sind Umwelt, Gesundheit und Zusammenleben. Warum haben Sie diese Themen in den Mittelpunkt gestellt und was möchten Sie den Kindern dadurch vermitteln?

Man könnte fast sagen, diese Themen stellen sich in der heutigen Zeit selbst in den Mittelpunkt, blicken wir auf das Geschehen auf unserer Erde, sieht man in vielen Bereichen Handlungsbedarf. Alle fragen sich wie?

Unser Kinderbuch ist ein kleiner Beitrag, der zeigt, welchen Ansatz wir pflegen können, um die Lebensqualität aller zu verbessern.

Uns ist klar, wie wichtig es ist, diese Werte schon in jungen Jahren vermittelt zu bekommen, nicht erst dann, wenn unsere Lage eine schwierige geworden ist. Wir möchten Kindern, aber genauso den älteren Generationen eine Geschichte vorstellen, welche uns an ein Miteinander erinnert und von einer positiven Einstellung zum Leben erzählt.

Wie sind Sie auf diese Buchidee gekommen und warum haben Sie sich für ein Kinderbuch entschieden?

Die Buchidee ist sehr spontan und, wie soll ich sagen aus dem Bauch heraus entstanden. Natürlich war diese Idee von meiner Arbeit als Sozialpädagoge geprägt, da ich viel mit jungen Menschen zusammenarbeite. Wir haben uns für ein Kinderbuch entschieden, weil wir finden, dass dies einfach ein unkomplizierter und sym-



Simon Emanuel Aichner

pathischer Weg ist, unsere Ideen mit der Welt und vor allem den Kindern zu teilen. Durch das Buch konnten wir viele Menschen erreichen, mit denen wir es sonst nie geschafft hätten persönlich in Kontakt zu treten.

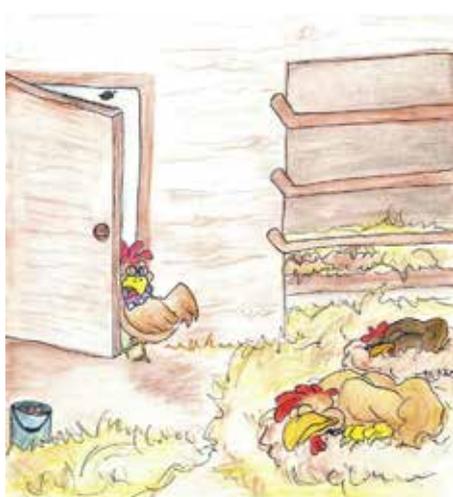
Am Ende war es unser Ziel, dass man beim Lesen unserer Geschichte inspiriert und zum Nachdenken angeregt wird. Warum es im Buch genau um eine kleine Henne geht, fällt mir heute schwer zu sagen, vielleicht hat es ja eine Rolle gespielt, dass wir selber Hühner zuhause haben.

Welcher Moment oder welche Situation gefällt Ihnen im Buch selbst am besten?

Ich persönlich mag es sehr, wie leicht die kleine Henne auf ihrem Abenteuer neue Freundschaften schließt. Es ist etwas Humor dabei und zeigt wie schön und einfach Freundschaft sein kann, wenn man ihr eine Chance gibt!

Wieviel Kind muss in einem selbst stecken, um ein Kinderbuch zu schreiben?

Eine interessante Frage, ich würde sagen jede Menge und zugleich gar



leben. Spaß haben, auch einmal über sich selber lachen, nie aufhören zu lernen und immer wieder aufstehen, wenn man mal fällt – genauso wie ein Kind es tut.

Wie publiziert man eigentlich ein Buch?

Ein Buch publiziert man am besten mit einem Verlag. Wir druckten zu Beginn, wie erwähnt, eine kleine Stückzahl von Büchern ohne Verlag und dachten, dabei bleibt es. Vergleiche ich heute die beiden Bücher, merkt man einen klaren Unterschied in Qualität und Professionalität, da bei der Zusammenarbeit mit einem Verlag einfach ein geschultes Auge einen Blick auf die Arbeit werfen kann.

Bei uns war es dann so, dass eine der Autorinnen, Maria, in Brixen einen Verlag gefunden hat, welcher das Buch mit uns veröffentlichen wollte. Zuvor hatten wir einige Absagen bekommen. Mit Text und Grafik habe ich mich mit dem Verantwortlichen des Verlags getroffen und wir haben eine gemeinsame Idee entwickelt, wie das Büchlein werden kann. Später kam dann der Text ins Lektorat und eine Grafikerin hat Bilder und Design bearbeitet. Sobald man mit dem Ergebnis zufrieden ist, kommt das Buch in den Druck. Auch das Amt für deutsche Kultur der Autonomen Provinz Südtirol hat uns mit einem Druckkostenbeitrag unterstützt. Für diesen Beitrag

kann man bei einer solchen Arbeit ansuchen, was vielleicht ein guter Tipp für alle werdenden Autor*innen ist.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis Ihres Projekts?

Ich glaube, das Ergebnis kann sich gut sehen lassen. Beim ersten Mal haut natürlich nie alles hin, somit sehe ich heute natürlich einige Dinge an unserem Buch, die verbessert werden können. Alles in allem bin ich zufrieden mit dem Resultat und dankbar für die Erfahrung.

Das Buch wurde mittlerweile unter dem Titel „La picia iarina dal bun cör“ auch auf Ladinisch veröffentlicht. Wie kam es dazu?

Dies ist der Verdienst von Giulia Moling, eine der Autorinnen. Sie selbst stammt aus Campill im Gadertal und hat in Kooperation mit dem Institut Ladin Micurá de Rù das Buch übersetzen und neu ausarbeiten lassen, was meiner Meinung sehr gut gelungen ist.

Abseits vom Autorentasein sind Sie Sozial- und Kräuterpädagoge. Was kann man sich darunter vorstellen?

Selber würde ich meine Tätigkeit kaum als Autorentasein beschreiben, viel mehr bin ich ein junger Mensch, der neue Erfahrungen liebt und ich wollte so etwas einfach mal ausprobieren.

Zu meinem eigentlichen Beruf möchte ich sagen, dass es in der Arbeit als

Ein kleiner Auszug aus dem Buch:

Im Stall beklagen die Hühner ihre Leiden. Sie gackern vor Unzufriedenheit, sogar das Eier legen ist ihnen teilweise nicht mehr möglich. Die kleinste der Hennen macht sich eines Tages beherzt auf den Weg, um das zu suchen, was ihren Freundinnen helfen kann. Ihr Abenteuer führt sie über Felder & Wälder, weit bis hin zu unbekanntenen Orten. Die kleine Henne trifft auf ihrem Weg viele Verbündete, sie spricht mit Tieren und Pflanzen, welche ihr eine ganz neue Sichtweise des Lebens lehren. Sie zeigen ihr, dass alle Lebewesen unter der Sonne zusammengehören und, dass sich alle gegenseitig brauchen.

Dieses Buch erzählt den Kindern von unserer Liebe zur Natur und zu den Heilpflanzen, vermittelt ihnen einen respektvollen Umgang mit allen Lebewesen und zeigt, dass wir alle im großen Kreis miteinander verbunden sind.

nicht so viel. Ein Widerspruch in sich, doch in allen von uns steckt ein Kind und deshalb glaube ich auch, dass jede*r ein Kinderbuch schreiben könnte.

Ich glaube, worum es mehr geht ist es, das „Kind“ in uns zu hören und zu

Sozialpädagoge vor allem um die Arbeit mit Menschen geht. Dabei kann man sich verschiedenen Gruppen von Menschen zuwenden, Kindern, Senioren, Menschen mit Behinderung usw. In meinem Fall arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen, da mir diese Arbeit sehr am Herzen liegt. Die Arbeit von Sozialpädagogen*innen besteht kurz gesagt darin, Menschen dabei zu unterstützen, ihr eigenes Leben so lebenswert wie möglich zu gestalten. Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei oberstes Prinzip.

Die Ausbildung zum Kräuterpädagogen ist eine Zusatzqualifikation, die ich vor allem aus privatem Interesse gemacht habe. Dabei geht es um das Vermitteln von Wissen über die Traditionelle Kräuterkunde, Nahrungs- und Heilpflanzen, deren Verwendung und Verarbeitung.

Im Moment übe ich meine Arbeit vor allem durch die Mitarbeit bei sozialen, landwirtschaftlichen und naturbezogenen Projekten aus.

Welche Pläne haben Sie für Ihre berufliche Zukunft?

Viel mehr als Pläne habe ich Wünsche für meine Zukunft, dazu gehört im Moment vor allem das Lernen und Sammeln von Erfahrungen, Neues zu entdecken und mich weiterzubilden. Wenn ich meine Ziele und Ideen zusammenfasse, würde ich sagen, ich möchte mithelfen das Leben auf unserem Planeten so schön wie möglich für alle zu gestalten! Ich kann mir gut vorstellen, dass dieser Weg mich einmal in die Selbstständigkeit führt.

Wie können Interessierte Sie erreichen oder ein Kinderbuch erhalten?

Sollten das Kinderbuch, oder meine Arbeit jemanden angesprochen haben oder sollten Fragen dazu aufge-



„Die kleine Henne mit dem großen Herzen“

taucht sein, kann man mich gerne unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: simonaichner@hotmail.com

hpm



WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!

Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas

Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen

Kontakt: service@selgas.eu



www.selgas.eu

[/selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)

800 007 645

Energie deiner Gemeinde.

hamonmayr.communication

Museum Mansio Sebatum mit 2022 unter neuer Führung

Museumsleiter Peter Ausserdorfer, der wesentlich am Entstehen des Museums Mansio Sebatum beteiligt war und dies seit der Eröffnung zehn Jahre lang führte, gibt nun mit Ende des Jahres die Leitung des Museums ab. Sein Nachfolger wird Mag. Ingemar Gräber aus Oberwienbach.

Ingemar Gräber wurde am 01.03.1978 in Bruneck geboren und wohnt in Oberwienbach, Gemeinde Percha. Nach dem Abschluss des humanistischen Gymnasiums in Bruneck 1998 hat er Archäologie und Geschichte an der Universität Wien studiert und im Jahre 2006 mit dem Magistertitel in Archäologie abgeschlossen.

Im Zentrum des Studiums stand die Archäologie der römischen Provinzen, vor allem jene der Provinz Noricum, zu deren Gebiet auch die Hauptsiedlung der Saevates, Sebatum gehörte. Die Siedlungskontinuität zwischen Römerzeit und Frühmittelalter war auch Gegenstand seiner Diplomarbeit.

Schon in der Studienzeit nahm er an verschiedensten Grabungen vor allem mit römischem Hintergrund in Südtirol und Österreich teil und konnte



Mag. Ingemar Gräber

so viel Berufserfahrung sammeln. Besonders in der Umgebung von St. Lorenzen war er bei mehreren archäo-

logischen Ausgrabungen Teil der Grabungsmannschaft. Nach der Tätigkeit als Archäologe bei einer in Südtirol beheimateten Grabungsfirma wechselte er dann 2008 in den Lehrberuf. Neben seiner Lehrtätigkeit übte er den Beruf als Archäologe in Nebentätigkeit weiter aus, dazu gehörten mehrere archäologische Grabungen und Projekte in Südtirol und Österreich. Im Bereich der Erwachsenenfortbildung und in der Museumsvermittlung konnte er im Laufe der Zeit weitere Erfahrungen sammeln. Mehrere Fortbildungsveranstaltungen hatten die Archäologie im Pustertal zum Thema, darunter auch St. Lorenzen.

Hiermit möchte ich mich bei Peter Ausserdorfer für seine Begeisterung und seinen Einsatz für das Museum Mansio Sebatum aufs herzlichste bedanken. Er hat immer verantwortungsvoll und mit viel Freude das Museum geleitet und dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön.

*Bruneck Kronplatz Tourismus
Orts-Obmann St. Lorenzen Hannes
Steinkasserer*

Wölfe in der Bibliothek - Autorenlesung



Öftring Bärbel



Gespanntes Lauschen der Schüler

Am 27. Oktober lud die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen die Autorin Öftring Bärbel ein. Die Diplom-Biologin war schon mehrere Male Gast in der Bibliothek.

Die Kinder der dritten Klassen der Grundschule St. Lorenzen lauschten gespannt den interessanten sachkundigen Ausführungen der Autorin. Nach dem Motto "Was man versteht, fürchtet man nicht" erfuhren die Kinder in der Mitmach-Lesung aus dem Leben einer Wolfsfamilie.

Am Ende der Autorenlesung durften die Kinder noch ein Fuchsfell und andere von der Autorin mitgebrachte Naturobjekte begutachten.

*Birgit Galler
Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen*

Feierlicher Abschluss einer ungewöhnlichen Musiksaison

Am 7. November feierte die Musikkapelle St. Lorenzen ihre Schutzpatronin. Der Gedenktag der hl. Cäcilia ist eigentlich der 22. November. Aus terminlichen Gründen musste die Feier vorverlegt werden, aber wenn Corona einem Verein wie der Musikkapelle eines gelehrt hat, dann wohl „flexibel zu sein“ und „kurzfristig zu planen“.

Die Corona-Pandemie hat die Musikkapellen landauf landab gezwungen, ihre musikalischen Tätigkeiten stark einzuschränken oder gar einzustellen. Während dieser Zwangspause(n) der gesamten Kapellen hat Kapellmeister Jakob Augschöll aus der Not eine Tugend gemacht und das Spiel in kleinen Gruppen gefördert. In der Folge wurde auch die heurige Cäcilienmesse mit Bläserensembles musikalisch gestaltet. Ein eng-mensurierter Blechbläserchor (Trompeten - Horn - Posaunen - Tuba) und ein weit-mensurierter (Flügelhörner - Horn - Tenorhörner/Bariton - Tuba) haben sich im linken und rechten Seitenschiff der Pfarrkirche aufgestellt, ein Holzbläserensemble (Flöten – Klarinetten – Bassklarinette – Fagott) vor den Stufen zum Presbyterium. Neben den beiden großen Romantikern Felix Mendelssohn-Bartholdy und Anton Bruckner sowie Musik aus dem 20. Jahrhundert waren die beiden mehrchörigen Werke von Giovanni Gabrieli zum Auftakt und zum Abschluss der Messfeier wohl die musikalischen Höhepunkte. Ganz der venezianischen Musik des 17. Jahrhunderts gerecht brachten die 3 Bläserchöre den großen Kirchenraum zum Klingen – für die Messbesucher ein beeindruckendes Stereo-Surround-Erlebnis. Pfarrer Franz König bedankte sich in der Predigt bei den Musikant*innen für ihre Bereitschaft, die kirchlichen und weltlichen Feste mit ihrer Musik zu verschönern. Gerade in dieser schwierigen Zeit habe man sich gefreut, dass „die Musikkapelle endlich wieder spielen darf.“ Das Sonntagsevangelium von der Witwe, die 2 kleine Münzen – alles was sie hatte – in den Gotteskasten einlegte, stehe symbolisch auch für die Musikant*in-



Musikobmann Philipp Kofler bedankte sich bei der Marketenderin Andrea Wishtaler (links) und der Flötistin und ehemaligen Jugendleiterin Viktoria Erlacher (rechts), die die Kapelle verlassen.

nen, die ihre Freizeit – das Wertvollste, das sie haben – für die Gemeinschaft opfern. Trotz der bereits winterlichen Temperaturen verabschiedete sich die Musikkapelle nach dem Festgottesdienst mit einigen Märschen am Kirchplatz in die wohlverdiente Winterpause. Wegen der Corona-Regeln

verzichtete die Kapelle auch heuer auf eine traditionelle Cäcilienfeier mit Familienangehörigen. Die Musikant*innen trafen sich im Probelokal zu einer kleinen Jahresabschlussfeier. Für Philipp Kofler war es der letzte Auftritt als Obmann, denn bei den bevorstehenden Vereinswahlen im Jänner wird er sich nicht mehr



Nach der Cäcilienmesse verabschiedete sich die Musikkapelle St. Lorenzen mit einigen Märschen in die wohlverdiente Winterpause.



Drei im Kirchenschiff verteilte Bläserchöre unter der Leitung von Kapellmeister Jakob Augschöll gestalteten die heurige Cäcilienmesse der Musikkapelle St. Lorenzen

der Wahl stellen. Nach 2 Jahren als Zeugwart, 9 Jahren als Stabführer, 3 Jahren als Obmann-Stellvertreter und schließlich die letzten 6 Jahre als Obmann wolle er etwas kürzer treten. Er bedankte sich bei allen, die ihn in diesen Jahren unterstützt, aber auch kritisiert haben: „Aus Fehlern lernt man.“ Als letzte Amtshandlung verabschiedete er 2 „Powerfrauen“, die die Kapelle nun verlassen.

Andrea „Andi“ Wisthaler ist seit 2010

Marketenderin und führt seit 2016 die Vereinschronik. Sie ist „unsere Grafikerin und die Frau für fast alles“ und war federführend bei der Gestaltung der Festbroschüre und dem Musikkalender zum 200-Jahr-Jubiläum 2018. Sie ist immer noch amtierende „Miss Marketenderin“ – den Titel, den sie zusammen mit Sarah Stoll 2016 bei der Wahl in Andrian holte.

Viktoria „Vicky“ Erlacher spielt seit 1999 Flöte in der Musikkapelle St.

Lorenzen, war 2010 bis 2015 im Vorstand und ist die dienstälteste Frau in der Kapelle. Gemeinsam mit Fabian Frenner gründete sie 2010 die Jugendkapelle „JuKaStL“ – heute ein nicht mehr wegzudenkender Grundstein für den musikalischen Nachwuchs im Verein.

Mit einem Erinnerungsfoto und einem Blumenstrauß bedankte sich der Obmann bei beiden Frauen und wünschte ihnen alles Beste für die Zukunft. Die Musikant*innen schlossen sich mit anhaltendem Applaus diesem Dank und den Glückwünschen an.

Bei einer würzigen Gulaschsuppe vom „Schraffl“ (Gasthaus Sonne) und Bier vom Fass ließ man die Musiksaison in gemütlicher Runde ausklingen – mit der Hoffnung, dass mit der neuen Musiksaison auch wieder etwas mehr Normalität einkehre.

*Für die Musikkapelle St. Lorenzen
Stephan Niederegger*

Öffentliche Bibliothek – Audit zum zweiten Mal geschafft

Alle drei Jahre erfolgt die Überprüfung der bibliothekarischen Tätigkeiten durch eine externe Evaluation.

Dadurch soll gewährleistet sein, dass die Bibliotheken den wachsenden Herausforderungen, die der gesellschaftliche Wandel mit sich bringt, besser gerecht und die Qualität ihrer Arbeit und ihr Angebot verbessert werden.

Nach 2018 hat sich die Öffentliche Bibliothek heuer wieder der Überprüfung der Qualitätsstandards für die Südtiroler Bibliotheken unterzogen. Auch dieses Mal hat sie das Audit erfolgreich bestanden und alle geforderten Standards erfüllt.

Die offizielle Verleihung des Qualitätszertifikats erfolgte in Bozen am 20. Oktober 2021 im Beisein von Landesrat Philipp Achammer und der Amts-

direktorin des Amtes für Bibliotheken Dr. Marion Gamper. Die Bibliotheks-

leiterin, Birgit Galler und Bernardette Rigo nahmen die Urkunde entgegen. Das Bibliotheksteam freut sich über den Erfolg und sieht sich in seiner bisher geleisteten Arbeit bestätigt.

*Margareth Huber
Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen*



Birgit Galler und Bernardette Rigo bei der Zertifikatsverleihung

Eine tolle Autorenlesung in der Bibliothek

Der Kinderbuchautor Bertram Rüdiger war am 08. November zu Gast in der Bibliothek St. Lorenzen. Mit seiner humorvollen Art las und erzählte der Autor von einem seiner vielen Bücher. Er präsentierte auf einem Flipchart lustige Originalzeichnungen vom Illustrator.



Gespannte Gesichter bei der Interaktiven Autorenlesung

Am Ende der Lesung durften die Kinder der beiden 4. Klassen der Grundschule von St. Lorenzen den Autor noch Fragen stellen übers gelesene Buch, Schreiben, Ideen finden usw. Mit einem großen Applaus wurde der Autor verabschiedet.

*Birgit Galler
Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen*



Bertram Rüdiger

FRANZ ERSCHEINT IM BESTEN LICHT.

Die lokale Marke für
den freien Strommarkt.

 **CRON
ENERGY**

e info@cronenergy.it **f** 0474 533 533 **w** cronenergy.it

WIRKLICH GIGANTISCH.

Echtes Glasfaser-Internet.



speedy-B Internet

*Städtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico*

e info@stadtwerke.it **f** 0474 533 533 **w** www.stadtwerke.it

Krippeschauen in der Weihnachtszeit

Krippeschauen in der Weihnachtszeit ist in St. Lorenzen schon seit vielen Jahren Tradition und es ist ein schöner Brauch. Die Krippenfreunde laden Euch herzlich in ihre Häuser ein - vielleicht weckt es beim einen oder anderen die Lust selber seine Hauskrippe zu bauen. Wir freuen uns über jede Anfrage und über jeden Besucher.

Hier eine Liste der Häuser, wo Krippeschauer willkommen sind:

Steinkasserer Martina – Camping Wildberg – Tel. 0474 / 474080 – bis Lichtmess

Lauton Herbert – Sonnenburg - Tel. 348 6929166 – bis Lichtmess

Lechner Sebastian - Montal - Tel. 340 1782732 – bis 10. Jänner

Sieder Johann - Pflaurenz 30 a - Tel. 348/3545703 – bis Lichtmess

Steiner Auer Veronika - Pflaurenz 27 - Tel. 333/2252541 – bis Lichtmess

Dantone Walter - Hubengasse 11 - St. Martin - Tel. 349/7519649 bis Lichtmess

Mair Georg - Zur Klamme 26 - Tel. 0474/474622 bis 10. Jänner

Maneschg Vigil - Am Mühlbach 15 - Tel. 331/3322100 - bis Lichtmess

Oberegelsbacher Hedwig – Zur Bachwiese 9 – Tel. 346/0284616 – bis 16. Jänner

Tauber Hans – Gasthof Maria Saalen – 0474/403147 – bis 10. Jänner

Feichter Albin - La Pli 6 - Enneberg – Tel. 328/4629085 bis 06. Jänner

Kastlunger Pasquale – Plaiken 11 – Enneberg - Tel. 0474/501726 – 339/1035871 bis Lichtmess

Neumair Paul – Pension Grünbacher – Issing – Tel. 0474/565207 – vom 05.12. – 06.01.

Valle Renato – Hubengasse 9 – St. Martin Tel. 338/7276399 hat eine ganzjährig geöffnete Krippenausstellung, die für alle zugänglich ist.

Bitte Coronaregeln einhalten.

Valle Renato
Krippenfreunde Montal – St. Lorenzen



Baustelle zur neuen Einfahrt ins Gadertal, von Reinhard Arnold

AVS-Burgenwanderung am 24. Oktober 2021

Heute starten wir zu unserer letzten Wanderung in diesem Jahr. Ausserdorfer Peter begleitet die 32 starke Wandergruppe bei der Burgenwanderung. Diese stand schon im Frühjahr auf dem Programm, allerdings war dort coronabedingt Sendepause.

Heute früh gibt es Minusgrade und der Rauhreif glänzt auf den Wiesen und Feldern, aber es ist wunderbares Herbstwetter mit feinen Temperaturen angesagt.

Es ist kurz nach 09.00 Uhr, als wir in St. Pauls ankommen und mitten im Dorf kurze Einkehr halten – Toilettenpause – Kaffee oder ein Glas Weißwein gerade so wie es jeder haben will.

Dann wandern wir los, durch das Dorf hindurch und an den abgeernteten Feldern mit Weinreben vorbei – Richtung Burganlage Boymont.

Unter dem Wetterkreuz sind einige Ziegen und Schafe sowie ein weißer Esel eingezäunt – der Esel genießt unsere Streicheleinheiten und das eine oder andere Leckerle, das man ihm reicht. Leicht ansteigend erleben wir die wunderbare Farbenpracht der bunt gefärbten Laubbäume – die Sicht ins Tal und hinüber zum Schlernmassiv ist berauschend. Dann rückt Boymont in unser Blickfeld und wir steigen in die Schlucht hinab, um auf der anderen Seite wieder zur Burg hinaufzusteigen. Im Burghof gibt es Bänke und Tische, wo wir uns in der Sonne niederlassen und dem Wirt ein Getränk abkaufen. Unzählige Stufen führen über steile, enge Treppen hinauf in den Turm – das Panorama oben ist gewaltig – die Rundumsicht begeistert alle. Wir nutzen die Zeit



Tolle Wanderung bei strahlend blauem Himmel

zum Fotoshooting – landauf – landab – Gruppenfoto, auch wenn nicht alle von unserer Gruppe heroben sind. Nachher geht's weiter Richtung Schloß Hocheppan. Nach einer guten halben Stunde präsentiert es sich im schönsten Sonnenlicht unter dem blauen Himmel. Aber zuerst geht es auf gut angelegten steilen Treppen und Brücken in die Schlucht hinab und auf der anderen Seite wieder hinauf. Es ist Mittagszeit und im Burghof herrscht emsiges Treiben. Wanderer mit ihren Hunden, Familien mit Kindern, Bedienungen mit Essen und Getränken. Unser Wanderführer Peter hatte uns schon vorgewarnt, wir stillen den Hunger mit der Brotzeit aus unserem Rucksack. Einige lassen sich bei einer Führung in der Kapelle nach Anno dazumal versetzen. Ein ständiges Kommen und Gehen - Kin-

der und Eltern, die sich Speer und Bogen ausleihen und sich im Vorhof im Bogenschießen messen – italienische Gäste, welche gebackene Strauben verzehren, ungeduldige Frauen, die auf ihren Kaffee eine halbe Ewigkeit warten und deren Hunde sich mit den Leinen verhängen, Kinder die Verstecken spielen. Was für ein Spektakel, ganz interessant dem Trubel zuzuschauen!

Es ist gut 14.00 Uhr, als wir aufbrechen, das raschelnde Laub unter unseren Füßen – wandern wir abwärts nach Missian am Dorf vorbei ...die goldenen Zeilen der Rebanlagen an der Seite... und weiter nach St. Pauls, wo sich die Rundwanderung schließt.

Waltraud Valle
AVS



Blick über das bunt gefärbte Überetsch bis zum Schlernmassiv



Gemütliches Beisammensein in der Burganlage Boymont

Pilgerwanderung in Onach

Bei strahlendem Herbstwetter brach am Morgen des 17. Oktober 2021 eine kleine Schar kulturinteressierter Pilger bei der Pfarrkirche von Onach zu einer Wanderung auf.



Die jungen Pilger

Die Tour führte sie zu den verschiedenen Kapellen der angrenzenden Weiler, die zum Teil extra für diesen Anlass von den Besitzern geöffnet wurden. In den Kapellen zu Eggen, zu Ast sowie der Notburgakapelle in Hörschwang und der Kapelle beim

ehemaligen Badl in Ramwald wurde jeweils eine kurze Andacht zum Lob der Schöpfung mit Gebet und Gesang gefeiert. Bei der Mittagsrast in Hörschwang stillten die Teilnehmenden ihren Hunger mit einer Jause aus dem Rucksack. Am frühen Nachmittag



Vor der Notburgakapelle in Hörschwang

kehrten sie, gesättigt von der Schönheit der Natur, nach Onach zurück. Die Wanderer, darunter zehn Kinder, hatten an diesem Tag Gelegenheit, nicht nur ein Stück Heimat näher kennenzulernen, sondern auch den großen Einsatz der Kapellenbesitzer für die Pflege dieser Kleinode zu würdigen. Für den Erhalt dieser Kulturgüter gebührt ihnen ein herzlicher Dank.

Judith Sitzmann

Veranstaltungen

Flohmarkt

Samstag, 4. Dezember

Touren und Veranstaltungen des AVS im Dezember

19. Dezember Piepsübung mit Bergführer und Tourenleitern der Ortsstelle

Die Teilnahme an den Touren unterliegen den gesetzlich verordneten Bestimmungen bezüglich Corona-Maßnahmen – Maskenpflicht im Bus – 3-GGG – Greenpass erforderlich.

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Christbaumaktion der Bauernjugend

Termin: Sonntag, 19. Dezember

Orr: Kirchplatz

Zeit: Nach der Hl. Messe

Alle sind herzlich eingeladen sich einen heimischen Christbaum auszusuchen und sich bei einen warmen Getränk aufzuwärmen.

Der Reinerlös ergeht an den bäuerlichen Notstandsfond.

Kleinanzeiger

Einheimische, sehr nette, zuverlässige und geschickte Frau mit fixer langjähriger Festanstellung, sucht dringend eine konventionierte **Wohnung** oder eine Wohnung zu leistbarem Preis zur Miete. Bitte melden bei: 340 2357911

Die Firma Castlunger GmbH Fenster und Türen St.Lorenzen sucht motivierte, fleißige **Monteure**. Ein angenehmes Arbeitsklima und eine gute Entlohnung werden zugesichert.

Der Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus sucht für das nächste Jahr einen Außendienstmitarbeiter für Arbeiten auf den Wanderwegen und bei den Veranstaltungen in St. Lorenzen. Interessierte melden sich bitte direkt im Tourismusbüro St. Lorenzen telefonisch (0474 538196) oder per E-Mail (info@st-lorenzen.com)

Haushalts-/Pflegehilfe und Alltagsunterstützung für älteres Ehepaar vormittags gesucht. Tel. 345 9270608.

Kalenderaktion der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen

Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner, normalerweise planen wir alle Jahre um diese Zeit die alljährliche Kalenderaktion zur Verteilung der beliebten Wandkalender an die Haushalte und Betriebe im Gemeindegebiet. Der persönliche Kontakt zur Überbringung der Neujahrswünsche liegt der Feuerwehr St. Lorenzen immer sehr am Herzen, zumal sehr viele Mitbürger die Gelegenheit nutzen um Fragen zu stellen oder bei einem kurzen Gespräch einiges aus der Feuerwehrewelt in Erfahrung zu bringen.

Die momentane Situation macht dies auch heuer wieder nicht möglich. Es wäre unverantwortlich, dass wir von Haus zu Haus gehen um die Verteilung vorzunehmen. Dies zu eurer und auch zu unserer Sicherheit.

Da die Spenden der Bevölkerung jedoch für uns unerlässlich sind, um einen sicheren Einsatzbetrieb aufrecht



Die Feuerwehr im Einsatz bei einen LKW-Unfall



Pumparbeiten bei Hochwasser

zu erhalten, wenden wir uns auch heuer wieder auf diesem Wege an euch.

In der Vorweihnachtszeit werden die Kalender in die Briefkästen eingeworfen, ihre etwaigen Spenden für uns können Sie einfach auf unser Kontokorrent bei der Raiffeisenkasse Bruneck überweisen. Zudem ist natürlich auch eine persönliche Übergabe an ein Mitglied der Feuerwehr möglich. Wir möchten darauf hinweisen, dass derartige Spenden bei eurer Steuererklärung im nächsten Jahr angegeben werden können und

somit von eurer Einkommenssteuer absetzbar. Sollte jemand anschließend eine Bestätigung wünschen, kann diese einfach unter info@feuerwehr-stlorenzen.it oder auch persönlich angefordert werden.

Auf diesem Wege wünschen wir euch schon jetzt frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr und bedanken uns für eure großzügige Unterstützung. Bleibt gesund!

*Florian Gasser, Kommandant
Peter Rieger, Kommandant Stellvertreter
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen*

Bankverbindung

Raiffeisenkasse Bruneck – Filiale St.Lorenzen
IBAN IT 96 0 08035 58820 000301200437

„Süßes oder Sauers“ in Montal

Halloween ist ein Fest, dessen Ursprung auf das Jahr 835 zurückgeht und leitet sich vom Begriff "All Hallows Evening" ab, also dem Vorabend vom Allerheiligen-Tag, den Papst Gregor auf den 1. November gelegt hatte.

In der Neuzeit ist es vor allem in den USA als Kostümfest bekannt. So werden die Häuser gespenstisch dekoriert, die Kürbislaternen aufgestellt und die Kinder ziehen durch die Straßen und bitten um Süßigkeiten.

In den letzten Jahren schwappte dieser Brauch mehr und mehr nach Europa über. Zur Freude der Kinder vom Dorf haben der Verschönerungs- und Freizeitverein Montal, einige Eltern, teile und Sponsoren dieses Fest am 31.10.21 in Montal organisiert und diesbezüglich auch die Dorfbevölkerung informiert. An die 35 verklei-



Die 35 Kinder hatten mächtig Spaß.

dete Kleinwüchsige zogen von Haus zu Haus. Viele Familien öffneten den Kleinen, stellten ihnen aber auch Süßigkeiten vor die Tür. Abschließend konnten sie sich bei Musik, Würstel und Pommes stärken.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben den Dorfkindern einen netten Abend zu bereiten.

*Elli Kosta
Verschönerungsverein- und Freizeit-*

Gefallenengedenken bei der Schloss-Kreuz-Kapelle in Taufers

Am Seelensonntag, 7. November, trafen sich Schützenkompanie Taufers gemeinsam mit Fahnenabordnungen aus dem ganzen Pustertal zur Gefallenengedenkfeier in Sand i. Taufers.

Von der Pfarre aus zogen die Schützen mit der Bürgerkapelle Sand betend zur Kapelle unter der Burg Taufers. Nach dem vom Männerchor Taufers und der Bürgerkapelle Sand würdig mitgestalteten Gottesdienst folgte die Gedenkrede von Gemeindefereferent Dr. Stefano Mariucci. Er hob in seiner Rede hervor, dass er froh sei, sich endlich wieder treffen zu können. Es sei sogar wichtig sich an so einem geschichtsträchtigen Ort zu versammeln und jenen zu gedenken, die freiwillig oder unfreiwillig, für Tirol gekämpft und gelitten haben. Dieses Gedenken soll uns erinnern, wen wir es zu verdanken haben, dass es uns heute so gut geht und das trotz Pandemie.

Zum Abschluss seiner Gedenkrede

brachte er den Zuhörenden noch ein Sprichwort näher: „Jeder Mensch sollte sein Leben lang in vier Richtungen blicken, nach vorne um zu wissen wohin man geht, nach hinten um sich daran zu erinnern, woher man kommt, nach unten um niemanden nieder zu trampeln und zur Seite um zu sehen, wer einen auch in schwierigen Zeiten begleitet.“

Nach der Gedenkrede folgte eine exakte Ehrensalue der Schützenkompanie Taufers. Zur Melodie des „Guten Kameraden“ wurde in der Schlosskreuz Kapelle ein Kranz niedergelegt, und der Männerchor sang noch das Lied „Ach Himmel, es ist verspielt.“ Zum Schluss dankte Hauptmann Rudi Oberhuber allen Schützen, Marketenderinnen und Mitbürgern für die gro-



V.l.n.r Martin Scheiber, Bernhard Steger, Monika Wolfsgruber und Levi Heinrich

ße Teilnahme. Anschließend erfolgte der Abmarsch zum Bürgersaal, wo die Gedenkfeier mit der Landeshymne endete.

*Martin Scheiber
Michelsburger Schützenkompanie*

Jugend & Corona

Platz für Gedanken, Gefühle, Wünsche, Bedenken, Wut und Hoffnung. Auf kreative Art drücken Jugendliche im Rahmen des Kunstprojektes „Corona - Verändert mich?! Verändert uns?!“ das aus, was sie rund um das Thema Corona bewegt und beschäftigt.

Freiheit genießen, Freunde treffen, Abenteuer erleben und Fehler machen - jung sein eben. Was ist aber, wenn Corona dazwischenkommt? Bei dem vom Jugenddienst Dekanat Bruneck organisierten Kunstprojekt „Corona - Verändert mich?! Verändert uns?!“ haben sich rund 50 Pustertaler Jugendliche mit dieser Frage auseinandergesetzt. Am Programm standen verschiedene Kunstworkshops in den Gemeinden Bruneck, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Dabei wurden die Jugendlichen vom Künstler Dietmar Unterberger und von den Mitarbeiter/innen des Jugenddienstes begleitet. Das Ergebnis der Workshops wurde dann im Oktober am Graben in Bruneck präsentiert.

Bei den Workshops wurde fleißig diskutiert und die Ergebnisse auf künstlerischere Art zum Ausdruck gebracht. Dabei kamen zahlreiche Ergebnisse zum Vorschein, die zeigen, in wie vielen Bereichen die Jugendlichen von der Coronazeit betroffen waren und sind. Ein zentraler Punkt des Projektes war die Digitalisierung. So hat sich durch Corona vieles in den Bildschirm verlagert. Dies spiegelt sich auch in einigen der geschaffenen Kunstwerke wider. Beispielsweise beim drei Meter hohen Roboter „Digitalicus - hat sich der Homosapiens selbst gehackt“, den der Jugendbeirat von Olang gestaltet hat. Die Übergröße und der Bildschirm, der den Kopf darstellt, symbolisieren den Platz, den der virtuelle Raum in ihrem Leben eingenommen hat. Gleichzeitig hat der Roboter einen leeren Bauch, der ein



Die Ergebnisse der Kunstworkshops „Corona - Verändert mich?! Verändert uns?!“ wurde am Graben in Bruneck präsentiert

leeres Gefühl beschreibt, das der die Jugendlichen begleitet hat. Aber auch der viergeteilte Bildschirm der Jugendgruppe Percha zeigt, wie sich ein virtuelles Treffen unter Freunden angefühlt hat. Die MinistrantenleiterInnen aus St.Lorenzen hingegen haben ihr Homeoffice sehr liebevoll gestaltet, mit Blumen am Balkon. Auf den



Das Kunstwerk „Traumfenster“ der Jugendlichen aus St. Lorenzen spiegelt die Sehnsucht der Jugend wider.

Dachziegeln findet man Stichwörter wie Veränderung und Wertschätzung der kleinen Dinge, die ihren Mehrwert für diese besondere Zeit beschreiben. Die Jugendlichen aus der Gemeinde Rasen-Antholz haben mit dem Projekt „Corona Car“, das einem Traktor ähnelt, auf die eingeschränkte Mobilität aufmerksam gemacht. Mit ihrem Rednerpult, das mit Politikerfotos vollgekleistert war, wollen sie auf die vielen Einflüsse aufmerksam machen, die von allen Richtungen gekommen sind.

Mit den Kunstwerken „Ausbruch“ und „Traumfenster“ der Jugendgruppe Pfalzen und dem Team aus St. Lorenzen spiegelt das Projekt auch die Sehnsucht der Jugend wieder. Die Sehnsucht sich aufzumachen, die Welt zu entdecken und Neues zu erfahren. Träumen und nach vorne schauen und nicht in einem Rettungsreifen gefangen zu sein und endlos auf das Nachher zu warten. Danach sehnen sich die Jugendlichen aus Bruneck und zeigen dies in ihrem Werk „Endlos“, eine Boje mit verschwimmenden Uhren inmitten eines Rettungsreifen.

„Für mich war es spannend mitzuerleben, wie Jugendliche in dieser herausfordernden Zeit, in der wir uns gerade befinden, sowohl verbal als auch künstlerisch-expressiv, ihre Meinungen, Eindrücke, Unsicherheiten, Ängste und Hoffnungen artikulieren: Kunst und Design als Ventil und Werkzeug nutzen, um aufgestaute Emotionen und Zweifel in einer größeren Gruppe zu reflektieren und zu verarbeiten. Fragen und Artefakte wurden zu diesem Zweck im öffentlichen Raum deponiert, um auf die Situati-

on der Jugendlichen aufmerksam zu machen- Ihnen eine Stimme zu verleihen,“ so Dietmar Unterberger, der künstlerische Leiter der Initiative. Ein Objekt hat die Größe aller anderen Kunstwerke überragt - der Riesenglückskele. Nicht nur die Jugendgruppe Terenten, welche den Klee gestaltet hat, sondern auch alle anderen 50 beteiligten Jugendlichen sind sich einig, dass wir großes Glück haben

und hatten. Corona hat ihnen bewiesen, dass Veränderung möglich ist. Noch nie hat es in allen Bereichen des Lebens so schnell so gravierende Veränderungen gegeben. Auch wenn die Jugendlichen froh sind wieder irgendwann zur „Normalität“ zurückzukehren, sollten man aus der Zeit lernen und nie vergessen, dass Veränderung möglich ist.

Einblicke in die Aktion und die einzel-

nen Kunstwerke gibt es in einem von Manfred Feichter erstellten Kurzfilm. Dieser ist auf dem YouTube-Kanal des Jugenddienstes Bruneck <https://youtu.be/6aUAW1rJeWM> sowie auf der Homepage www.vollleben.it einsehbar.

Felix Schiner
Jugenddienst Bruneck

Inso – Adventskalender

Heuer wieder im Inso: unser Rubbel-Adventskalender mit vielen schönen Überraschungen. Bei jeder Öffnungszeit im Dezember lösen wir unter den anwesenden Jugendlichen pünktlich um 16.30 Uhr aus, wer das Türchen öffnen kann und die Überraschung, die dahinter steckt, entgegennehmen darf. Ach ja, es gibt nicht nur nette Überraschungen, sondern auch das Inso soll bei der ganzen Sache nicht zu kurz kommen. Aber lasst euch überraschen und kommt im Dezember einfach selbst vorbei!

Aktionen für 10-13 Jährige jeweils am Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr

Freitag, 3. Dezember: Bastelstube
Freitag, 10. Dezember: Backstube
Freitag, 17. Dezember: Weihnachts-special

Die etwas andere Weihnachtsfeier am 23. Dezember ab 16 Uhr

Eine normale Weihnachtsfeier mit Tee, Keksen und Weihnachtsliedern kennen wir doch alle, oder? Deshalb gibt es im Inso die etwas andere Weihnachtsfeier mit verschiedenen Specials aus anderen Ländern wie mit einer Pinata aus Mexiko, der „Loteria de Navidad“ aus Spanien und natürlich darf auch etwas zum Essen nicht fehlen. Komm vorbei und sei gespannt.

Silvesterfeier am Donnerstag, 30. Dezember

Seit Jahren lassen wir das Jahr mit einer Silvesterfeier ausklingen. Letztes Jahr hat die Feier eine Pause eingelegt und heuer hoffen wir doch sehr, den traditionellen Abend wieder durchführen zu können.

Wie üblich: Jeder kann zwischen Raclette und Fondue auswählen. Danach schauen wir, was das neue Jahr bringt und wagen beim Bleigießen einen Blick in die Zukunft.

Beginn ist um 17 Uhr.

Anmeldung bis Dienstag, 28. Dezember im Inso Haus oder unter 349 1710355. Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Viel los in der Ferienwoche im Inso

Das Ferienprogramm startete am Dienstag, 02. November mit dem allerersten Krimi Dinner im Inso. Dieser Nachmittag bzw. Abend bestand aus zwei Teilen: einem kniffligen Spiel und einem Abendessen. Die Jugendlichen mussten beim Spiel einige Rätsel des „Haus der Rätsel“ lösen. Das war gar nicht so einfach wie gedacht. Zum Glück gab es aber einige Hinweise, welche weiter helfen konnten und somit konnten alle Rätsel gelöst werden. Als Belohnung gab es dann noch das Abendessen mit selbstgemachten Chicken Wings mit Kartoffelspalten und als Nachtisch Lava Cakes mit Obst.

Weiter ging das Ferienprogramm dann am Donnerstag. Diesmal ging



INSO Haus

das Inso wieder auf Tour. Es ging nach Neumarkt in die Trampolinhalle. Die Halle hatten wir exklusiv nur für uns. Start war am Vormittag gegen 9 Uhr. Das Trampolinspringen startete für uns um 11 Uhr für eine Stunde, dann machten wir eine Stunde Pause und anschließend hatten wir nochmal eine Stunde die Halle nur für uns. In der Halle waren auch zwei Trainer anwesend, so konnten die Jugendlichen neue Sprünge lernen und auch ihre Sprungtechnik verbessern.

Am Freitag, 05. November gehörte das Inso nur den Mädels. Der „Gitschtog“ startete um 11 Uhr. Gemeinsam wurde zu Mittag Pizza gebacken und als Nachtisch gab es Crêpes mit Nutella und Lava Cakes. Anschließend wurde der Nachmittag noch mit dem Film „Johnny English 3“ verbracht. Und wie es sich für einen richtigen Filmnachmittag gehört gab es noch selbstgemachtes Popcorn dazu.

Am Samstag war Törggellezeit im Inso. Natürlich wurden die verschiedenen Gerichte selbst zubereitet. Es gab selbstgemachte Tirtlan mit Spinat und Topfen, Surfleisch mit Kraut und zum Abschluss noch gebratene Kastanien. Allen schmeckte das Essen sehr gut und es war ein geselliger Abend in einer netten Runde.

Iris Achmüller

U15 Titelkämpfe in Ostia

Fünf Top 10- Plätze für Lorenzner Judokas beim Finale der B- Jugend- Italienmeisterschaften im römischen Ostia.

Mitte November fand im „Palapellicone“ (die Heimstätte des Italienischen Judoverbandes) das große Titelrennen in der U15 statt. 470 Jugendliche der Jahrgänge 2007 +08 ermittelten die Staatsmeister 2021. Im Jahr 2020 konnte diese coronabedingt ja nicht stattfinden.

Beim Finale in Rom/Ostia belegten 5 von 7 Nachwuchsjudokas aus St. Lorenzen & Rodeneck einen Platz in den Top 10.

Anna Oberhuber (-48 kg) und Nicole Camuncoli (-63 kg) schrammten haarscharf an einer Sensation vorbei. Beide kamen im Tableau weit nach vorne, verloren dann, kämpften sich aber über die Repechage ins kleine Finale vor. Leider platzte ihr Traum auf Bronze und einem Stockerlplatz durch eine Niederlage, klassifizierten sich damit aber jeweils auf Rang 5. Mit einem 7. Rang ließ auch Eva Costner im Mittelgewicht aufhorchen. Kathrin Mantinger aus Rodeneck und Leni Willeit belegten in den Leichtgewichtsklassen jeweils Rang 10.



Kurt Steurer mit seiner Gruppe im Parterre des Pala- Pellicone

Laura Obojes und Lena Oberlechner platzierten sich in ihren Kategorien jeweils auf den 18. Platz. Noah Steurer, der sich im Superleichtgewicht auch für die Finalbewerbe qualifiziert hatte, konnte aus Krankheitsgründen - als „Hahn im Korb“ – nicht mitfahren. In der Vereinswertung brachten die errungenen Punkte der Mädels den 3. Rang – allerdings mit 7 weiteren punktegleichen Clubs. Kompliment

an Coach Kurt Steurer und seiner Gruppe für das schöne Ergebnis und das Durchhaltevermögen in dieser schwierigen Zeit. Wie schon vorher bei den regionalen Qualifyings gesehen, hatte es sich gelohnt, trotz strenger Anticovid- Auflagen und fehlender Wettkampfpraxis hart am Training festzuhalten.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*



Am Strand von Ostia



Sightseeing am Trevi-Brunnen und am Kolosseum

Jugendabteilung Sektion Fußball

Heute möchte ich Ihnen, werte Leserinnen und Leser, noch die U15 sowie die B-Jugend als älteste Jugendmannschaften unserer Sektion vorstellen.

Die beiden Mannschaften setzen sich aus 33 Spielern der Jahrgänge 2005 bis 2008 zusammen. 24 davon kommen aus St.Lorenzen; diese jungen Kicker sollen eines Tages Teil unserer Amateurliga-Mannschaft werden. 4 Spieler aus Kiens, 3 aus Pfalzen sowie 2 aus St. Georgen vervollständigen den großen Kader.

Das Training beider Teams findet gemeinsam statt. Dadurch kann eine hohe Intensität bei den einzelnen Übungseinheiten gewährleistet werden. Trainiert wurde dreimal wöchentlich von Mitte Juli bis Mitte November. Hauptverantwortlich für beide Mannschaften ist Peter Ryser als Trainer der U15. Christian Aschbacher begleitet Peter bei den Spielen und ist als Trainer für die B-Jugend verantwortlich. Ihm zur Seite steht Martin Willeit als Betreuer. Während sich die Mannschaft U15 an der Meisterschaft des VSS beteiligt und dort einen Platz im Mittelfeld der Tabelle einnimmt, bestreitet die B-Jugend die Meisterschaft, welche vom nationalen Fußballverband organisiert wird. Auch dieses Team konnte im Herbst mit guten Leistungen überzeugen und wird im vorderen Tabellenbereich überwintern.

Lois Pallua
Sektion Fußball



Die B-Jugend

Stehend von links nach rechts: Andreas Forer, Julian Baur, Manuel Pozzi, Stefan Kojic, Nicolas Pap, Dorian Gasser, Noah Bergmann, Leonard Rieder, Samuel Harrasser.

Hockend von links nach rechts: Kevin Pramstaller, Noah Auer, René Schneider, Dennis Winkler, Tobias Stabinger, Noah Gabriel Gräber, David Bergmann



U15 und B-Jugend

Stehend von links nach rechts: Christian Aschbacher (Trainer B-Jugend, Co-Trainer U15), Nicolas Pap, David Rieder, Elias Wenter, Ian Gasteiger, Jonas Ausserdorfer, Justin Gasser, Georg Tasser, Jonas Fregona, Lukas Schuster, Anas Guirane, Noah Gabriel Gräber, Dorian Gasser, Trainer Peter Ryser.

Hockend von links nach rechts: David Bergmann, Manuel Pozzi, Noah Bergmann, Victor De Rosa, Tobias Stabinger, René Willeit, Julian Baur, Leonard Rieder, Andreas Forer, Kevin Pramstaller, René Schneider, Alexander Pezzei, Georg Steger.

Es fehlen: Dennis Winkler, Stefan Kojic, Marian Gasser, Jakob Ploner, Noah Auer, Samuel Harrasser, Jakob Gruber, Benni Kreithner Pahl.



Die Mannschaft U15

Stehend von links nach rechts: Christian Aschbacher, Jakob Gruber, Leonard Rieder, Georg Tasser, Justin Gasser, Jonas Ausserdorfer, Anas Guirane, Jonas Fregona, Peter Ryser.

Hockend von links nach rechts: Nicolas Pap, Julian Baur, Georg Steger, Kevin Pramstaller, René Schneider, Noah Gabriel Gräber, Noah Auer.



B-Jugend, mit Trainer

Stehend von links nach rechts: Trainer Christian Aschbacher, Manuel Pozzi, Dorian Gasser, Stefan Kojic, Nicolas Pap, Andreas Forer, René Willeit, Samuel Harrasser, Jakob Ploner, Alexander Pezzei.

Hockend von links nach rechts: David Bergmann, Marian Gasser, Noah Gabriel Gräber, Victor de Rosa, René Schneider, Kevin Pramstaller, Julian Baur

Hallo Kinder,

endlich ist es soweit.
Wir backen Kekse und schmücken den
Weihnachtsbaum.
Hurra, Hurra es ist Weihnachtszeit.

Viel Spaß mit der letzten Kinderseite
des Jahres!
Guten Rutsch!
Wir melden uns wieder 2022! ☺



Finde die Fehler



Gewinnfrage:

Welche Farbe hat die Nase vom
Schneemann?

- 1) Braun
- 2) Orange

Viel Glück!

Schneemann Vanillekipferl

Zutaten:

250gr Dinkelmehl
210g Butter
100g Mandeln
gemahlen
80g Rohrzucker
2 Packg. Vanillezucker
Marzipankugeln
Augen aus Zuckerguss
1 Packg. Puderzucker
Streusel
1 Zitrone



TEIG: Als Erstes Butter, Zucker und Vanillezucker
schaumig rühren und nach und nach die gemahlene
Mandeln und das Mehl hinzufügen. Verknete alles mit
den Händen zu einem schönen Plätzchenteig und lass den
Teig für ca. 1 Stunde im Kühlschrank ruhen.

Als Nächstes geht's ans Rollen. Um den Schneemann zu
formen, benötigst du 3 unterschiedlich große Teigkugeln.
Achte darauf, dass die Kugeln schön klein sind, denn die
Plätzchen gehen beim Backen auch ohne Zugabe von
Backpulver etwas auf. Die kleinste Kugel ist in etwa so
groß wie eine Murmel, die größte Kugel ist so groß wie
eine Marzipankugel. Setze jeweils drei Kugeln
aneinander, drücke sie leicht fest und lege sie auf ein mit
Backpapier ausgelegtes Backblech. Jetzt geht alles mit
150 Grad ca. 12min. in den Ofen.

